FRITZ GRUPPE

Nachhaltigkeitsbericht

2023

Über diesen Bericht

Durch diesen Bericht strebt die Fritz Gruppe an, die Kommunikation mit ihren Stakeholdern zu optimieren. Eine umfassendere und transparentere Darstellung eines breiten Spektrums an Informationen soll dies ermöglichen.

In diesem Bericht wird verdeutlicht, wie das Kerngeschäft der Fritz Gruppe mit bedeutenden gesellschaftlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen einhergeht. Es werden Zielkonflikte aufgezeigt und die Strategien des Unternehmens im Bereich der Corporate Social Responsibility (CSR) erläutert. Durch diese Maßnahmen sollen die Transparenz und Detailliertheit hinsichtlich der Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf das ökologische, ökonomische und gesellschaftliche Umfeld erhöht werden. Darüber hinaus sollen geeignete Maßnahmen ergriffen werden, um negative Auswirkungen zu minimieren.

Die primären Empfänger dieses Berichts sind die Kunden, Mitarbeiter und Handelspartner der Fritz Gruppe sowie die Öffentlichkeit, Gesetzgeber und politischen Entscheidungsträger, insbesondere in den Gebieten, in denen das Unternehmen agiert.

Zusätzlich zielt der standardisierte Nachhaltigkeitsbericht der Fritz Gruppe darauf ab, eine Grundlage zu schaffen, um bereits bestehende Umweltschutzmaßnahmen und -initiativen fortzusetzen und diese auf eine nachhaltige Art und Weise mit ihren wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leistungen zu verbinden.

Der vorliegende Bericht wurde gemäß den neuesten GRI-Standards erstellt, die seit 2023 in Kraft sind. Er umfasst den Zeitraum der Geschäftsjahre 2018 bis 2022, wobei das laufende Geschäftsjahr 2023 aufgrund seiner unvollständigen Datenlage nicht in den Bericht einbezogen werden konnte.

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Nachhaltigkeitsbericht das generische Maskulinum verwendet. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich generell auf alle Geschlechter.

Inhalt

Vorwort der Geschäftsleitung **IV**

Organisation und Berichtserstattungspraktiken **2**

Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen **6**

Unternehmensführung **10**

Strategie, Richtlinien und Praktiken **14**

Einbindung von Stakeholdern **18**

GRI 3 Wesentliche Themen **24**

Angabe 3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen 24

Angabe 3-2 Liste der wesentlichen Themen 24

Angabe 3-3 Management von wesentlichen Themen 25

Themenstandards **27**

GRI 205 Antikorruption 27

GRI 302 Energie (Strom, Gas, Heizöl) 28

GRI 303 Wasser und Abwasser 32

GRI 305 Emissionen 33

GRI 306 Abfall 38

GRI 404 Aus- und Weiterbildung 42

GRI 406 Nichtdiskriminierung 44

GRI 407 Vereinigungsfreiheit 45

GRI 409 Zwangsarbeit 45

GRI 408 Kinderarbeit 45

Umweltziele der Fritz Gruppe **46**

GRI-Index **48**

Vorwort der Geschäftsleitung

„Die Welt ein Stück besser machen … ein höchst erstrebenswertes Ziel. Vielleicht wäre das erste, ehrlichere Ziel, die Welt nicht schlechter zu machen …"

Uns ist bewusst, dass wir als Speditions- und Logistikunternehmen beachtliche Ressourcen und Energiequellen benötigen bzw. mit unserem Fuhrpark zur Emissionsausschüttung beitragen. Umso wichtiger ist es, dass wir besonders sensibel sind und die negativen Auswirkungen unseres Tuns so gering wie möglich halten. Und das geht, man muss es nur wollen und mit aller Ernsthaftigkeit vorantreiben. Als wir uns 2010 entschieden hatten, unseren ersten Umweltbericht zu erstellen, haben wir vorab viele interne Gespräche mit Mitarbeiter:innen, Subunternehmern, Lieferanten, Kunden usw. geführt. Unser zentrales Ansinnen war und ist es, alle (oder zumindestens so viele wie möglich) „mit ins Boot zu nehmen". Ehrliche Nachhaltigkeit kann nur gelingen, wenn alle den Gedanken mittragen und vor allem leben.

Wir sind ein mittelständisches, inhabergeführtes Familienunternehmen, durch und durch. Und nur, weil bereits unsere Vorfahren immer nachhaltig, fair und partnerschaftlich gehandelt haben, können wir auf 85 Jahre Firmengeschichte zurückblicken.

Das ist unsere Triebsfeder. Das leben wir mit jeder Faser. Nur durch Nachhaltigkeit und faires Miteinander in allen Bereichen kann man langfristig ein Unternehmen in die Zukunft führen. Nur so kann ein Unternehmen, können wir alle über Generationen bestehen.

Mittlerweile ist unser Sohn, Marc-André Fritz, (als 4. Generation) ins Unternehmen eingetreten. Wir sind stolz und dankbar, dass auch unser Sohn den Kern, das Herz des Unternehmens verstanden und verinnerlicht hat. Handwerk kann man lernen. Herzensbildung und Verantwortung muss man spüren.

Während der Pandemie war es leider nicht möglich, einen Folgebericht zu erstellen. Umso glücklicher sind wir, dass wir Ihnen nun unseren zweiten standardisierten Nachhaltigkeitsbericht nach GRI-Standards (Global Reporting Initiative Standards) vorstellen dürfen.

Vorwort der Geschäftsleitung

Im Rahmen seiner Bachelorarbeit hat Herr Timo Göltl von der Hochschule Heilbronn alle Fakten und Zahlen zusammengetragen und ausgewertet, aufwändige Recherchen durchgeführt und alle Ergebnisse sorgfältig analysiert. Intern wurde Herr Göltl von unserem langjährigen Leiter für Umwelt und Sicherheit, Herrn Andreas Nohe, sowie unserem Mitarbeiter Herrn Hemmer begleitet.

An dieser Stelle möchten wir Herrn Göltl unseren Dank aussprechen. Für seinen Sachverstand, die aufwändigen Recherchen und die vielen, vielen geleisteten Arbeitsstunden. Unser ausdrücklicher Dank geht auch an Herrn Nohe und Herrn Hemmer, die neben ihrem täglichen – oft sehr stressigen – operativem Tun Herrn Göltl fachkundig und geduldig begleitet haben. Und so können Sie heute einen weiteren standardisierten Nachhaltigkeitsbericht der Fritz Gruppe „in Händen halten".

Erlauben Sie uns bitte an dieser Stelle, auch unseren persönlichen Stolz darüber auszudrücken. 2017 waren wir eines der ersten mittelständischen Unternehmen in Deutschland, das einen standardisierten Nachhaltigkeitsbericht erstellt hat. Daran hatten sich bisher nur Unternehmen wie z. B. BASF, BMW AG, Miele KG, Alnatura Produktions- und Handels GmbH und ähnliche Größen gewagt.

Und auch dieses Mal leisten wir sozusagen wieder Pionierarbeit. Wieder sind wir einer der Ersten, die nach den neuesten (Stand 2023), noch strengeren Vorgaben und Anforderungen der GRI-Standards einen standardisierten Nachhaltigkeitsbericht für das gesamte Unternehmen erstellt haben.

Wozu standardisiert und warum nach den GRI-Standards? Standardisiert bedeutet hier insbesondere, diesen Bericht nach exakten, externen Vorgaben zu erstellen, sich quasi komplett gläsern zu machen.

Ein langer, aber richtiger Weg, der noch lange nicht zu Ende ist. Und so werden wir weiterhin Schritt für Schritt, stetig und in allen Bereichen daran arbeiten, noch nachhaltiger und besser zu werden. Für uns alle und für die, die nach uns kommen.

Herzliche Grüße senden Ihnen
Wolfram und Marc-André Fritz sowie das gesamte Team der Fritz Gruppe.

Heilbronn, im August 2023

Im Folgenden finden Sie ausführliche Informationen zu den Vorgaben, welche gemäß den deutschen GRI-Standards beantwortet wurden.
Die Antworten für entsprechende Vorgaben sind gemäß den seit 01.01.2023 geltenden GRI-Standards erstellt worden.

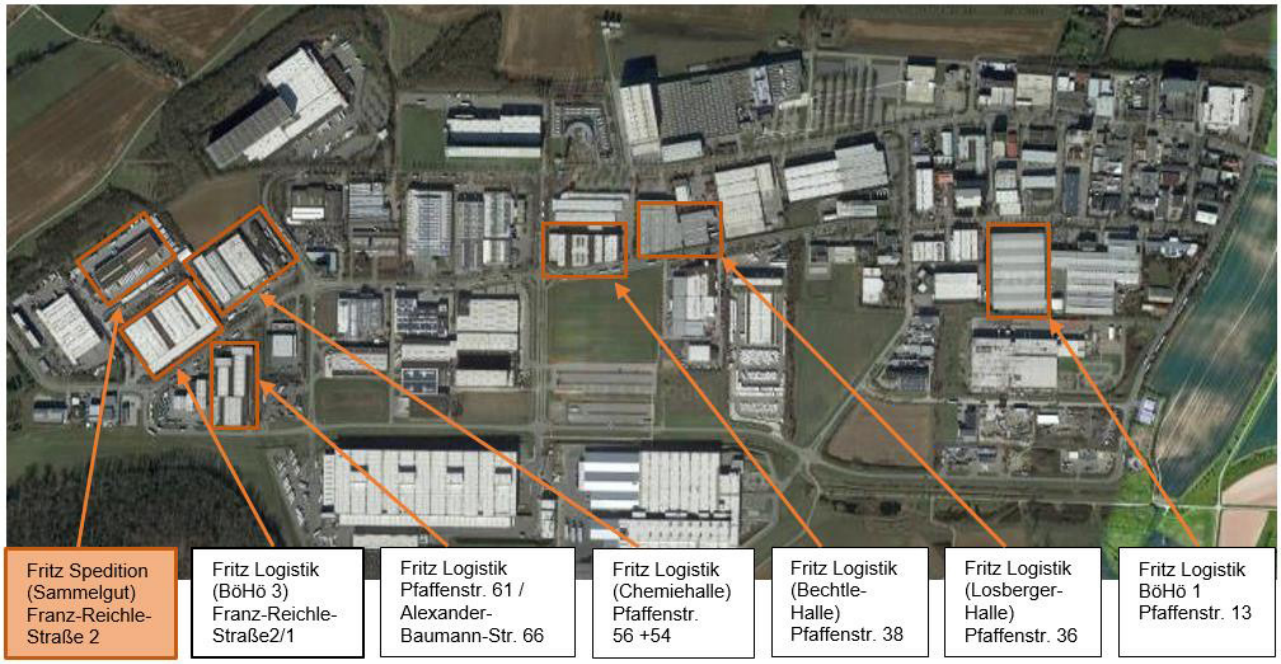
Organisation und Berichtserstattungs-praktiken

Angabe 2-1
Organisationsprofil

Der Herausgeber dieses Nachhaltigkeits-berichtes ist die Fritz Gruppe, welche sich aus der Fritz GmbH & Co. KG Spedition, Fritz Logistik GmbH und Fritz LSH GmbH zusammensetzt. Der Hauptsitz der Fritz Gruppe befindet sich in den Böllinger Höfen, gelegen in der Franz-Reichle-Str. 2 in Heilbronn. Durch die Kooperation mit CargoLine erreicht das Unternehmen eine große Anzahl von nationalen und inter-nationalen Geschäftspartnern.

Die Fritz Gruppe verfügt über insgesamt sieben Gebäude im Industriegebiet der Böllinger Höfe (BöHö) in Heilbronn. Eine Karte in der folgenden Abbildung zeigt die aktuelle Verteilung und Größe des Unternehmens innerhalb des Gebiets.
Der zentrale Standort und Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in der Franz-Reichle-Str. 2, der auf der Karte hervorgehoben ist. Außerdem hat die Fritz Gruppe Niederlassungen in Bad Friedrichshall, Ilsfeld/Auenstein und Auerbach/Vogtland.

Insgesamt umfasst die Gesamtfläche der Fritz Gruppe 85.000 qm, wovon 29.000 qm Gefahrstofflager einnehmen. Diese wurden sorgfältig geplant und gebaut, um höchste Sicherheitsstandards zu gewährleisten. Dank der Größe und Struktur der Fläche kann die Fritz Gruppe ihre Lagerbestände optimal verwalten und ihre Lieferketten effektiv steuern. Dabei legt das Unternehmen großen Wert auf Sicherheit und Effizienz.



Weitere Standorte:

Fritz Logistik GmbH
Schneidwiesenweg
774360 Ilsfeld

Fritz LSH GmbH GIF
Schultheiß-Seeber-Str.
1.2, 1.3, 1.4, 1.7
74177 Bad Friedrichshall

Fritz GmbH & Co. KG
Humboldtstraße 3
08209 Auerbach/Vogtland

Fritz GmbH & Co. KG
Obere Bahnhofstr. 56
08209 Auerbach/Vogtland

Angabe 2-2
Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden

Die Fritz Gruppe besteht aus der Fritz Logistik GmbH, Fritz GmbH & Co. KG Spedition und Fritz LSH GmbH.
Der Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich grundsätzlich auf die komplette Fritz Gruppe einschließlich aller Standorte (Heilbronn, Bad Friedrichshall, Ilsfeld/ Auenstein und Auerbach/Vogtland).
Daten und Aussagen, die nur einzelne Mitglieder der Gruppe betreffen, sind als solche gekennzeichnet.

Angabe 2-3
Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle

Der Bericht wurde von März bis Mai 2023 erstellt und betrachtet den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2022. Dies spiegelt auch die Finanzberichte wider, welche nach Kalenderjahr abgeschlossen werden. Daten, die nicht direkt in Bezug auf ein Jahr kenntlich gemacht wurden, beziehen sich auf die aktuellsten Daten des Jahres 2022. Veröffentlicht wurde der Bericht im August 2023. Eine Veröffentlichung ist mindestens alle zwei Jahre vorgesehen.

Für weitere Fragen über diesen Bericht schreiben Sie bitte eine E-Mail an:
andreas.nohe@fritz-gruppe.de

Angabe 2-4
Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen

Eine Erneuerung des Nachhaltigkeitsberichts wurde vorgenommen, um die Daten zu aktualisieren und den Bericht an die seit 2023 geltenden GRI-Standards anzupassen. Die geänderten Daten können mit dem Nachhaltigkeitsbericht von 2017 verglichen werden.

Diesen finden Sie hier:
https://www.fritz-gruppe.de/service/downloadcenter/

Das hat die Auswirkungen, dass der Bericht an die neusten Standards angepasst wurde, welche durch die GRI-Standards seit 2023 gelten. Außerdem können unsere Stakeholder sehen, dass die Fritz Gruppe bei den Themen Nachhaltigkeit und Umwelt nach wie vor mit großer Verantwortung und Engagement mitwirkt.

Angabe 2-5
Externe Prüfung

Der Nachhaltigkeitsbericht 2023 wurde von der GRI mittels des Content Index – Advanced Service geprüft. Die Fritz Gruppe steht in sonst keinem Verhältnis zu den Prüfern. Es wurden keine weiteren Prüfungen des Berichts durchgeführt. Grundlage der Prüfung sind die in den GRI-Standards beschriebenen Anforderungen. Beteiligt an der Prüfung waren der Geschäftsführer und der Leiter der Abteilung Sicherheit und Umwelt.

Die Fritz Gruppe ist ein fortschrittliches Speditions- und Logistikunternehmen, das großen Wert auf Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein legt. Als verantwortungsbewusstes Unternehmen hat die Fritz Gruppe in beiden Geschäftsbereichen, Spedition und Logistik, Zertifizierungen erworben, um ihre ökologischen Verpflichtungen zu erfüllen.

Im Jahr 2004 führte die Fritz Logistik GmbH ein Umweltmanagementsystem ein, das den internationalen Normen der ISO 14001 entspricht. Dieses System stellt sicher, dass die Fritz Gruppe die Umweltauswirkungen ihrer Aktivitäten kontinuierlich überwacht, bewertet und reduziert. Durch die Implementierung eines solchen Systems zeigt die Fritz Gruppe ihr Engagement für eine nachhaltige Zukunft und ihre Bereitschaft, Verantwortung für ihre Auswirkungen auf die Umwelt zu übernehmen.

Außerdem ist das Unternehmen nach der ISO 9001 zertifiziert. Diese Zertifizierung stellt sicher, dass das Unternehmen einen qualitätsorientierten Ansatz in allen Aspekten seines Geschäftsbetriebs verfolgt, von der Planung und Entwicklung bis hin zur Umsetzung und kontinuierlichen Verbesserung. Durch die Einhaltung der ISO 9001-Norm demonstriert die Fritz Gruppe ihr Engagement für exzellente Leistungen und stellt sicher, dass Kundenbedürfnisse und -erwartungen erfüllt werden.

Neben den Zertifizierungen nach ISO 14001 und ISO 9001 hat die Fritz Gruppe weitere wichtige Zertifikate erworben, die ihre Kompetenz und Expertise in verschiedenen Bereichen unterstreichen.

Dazu gehören:

- IFS-Zertifikat
- Konformitätsbescheinigung nach DIN EN 14064
- s.a.f.e.-Zertifikat
- VDA-Zertifikat

Diesen finden Sie hier:
https://www.fritz-gruppe.de/service/downloadcenter/

Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen

Angabe 2-6
Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen

Die Fritz Gruppe konzentriert sich hauptsächlich auf die Logistikbranche und teilt sich im Wesentlichen in zwei große Tätigkeitsgebiete auf.

Das Tätigkeitsgebiet der **Spedition Fritz GmbH & Co. KG** beinhaltet die Koordination von Transporten im In- und Ausland. Hierbei handelt es sich u.a. um Abfalltransporte, Automotivtransporte, Chemikalientransporte, Lebensmitteltransporte und Lithiumbatterietransporte. Zudem bietet das Unternehmen Sonderfahrten für kurzfristige Auftragsabwicklungen an.

Das zweite Tätigkeitsgebiet der Fritz Gruppe, **Fritz Logistik GmbH**, ergänzt das Leistungsspektrum des Unternehmens und ist ebenso vielfältig wie die Spedition. Die Leistungen von Fritz Logistik umfassen nicht nur die Lagerung von Waren aus den Bereichen Chemie, Automobil und Lebensmittel, sondern auch Transportlogistik, Kommissionierung, Beschaffungslogistik, Kontraktlogistik und Containerverladung.

Die **Fritz LSH GmbH** ist ein ausgewiesener Experte im Bereich der Just-in-Sequence- und Perlenketten-Anlieferung für die Automobilbranche und beliefert insbesondere Audi Neckarsulm mit großem Erfolg.

Es gibt keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum vorherigen Berichtszeitraum. Allerdings ist die Belieferung der Automobilbranche gewachsen, wodurch ein zusätzlich benötigter Standort hinzugefügt wurde.

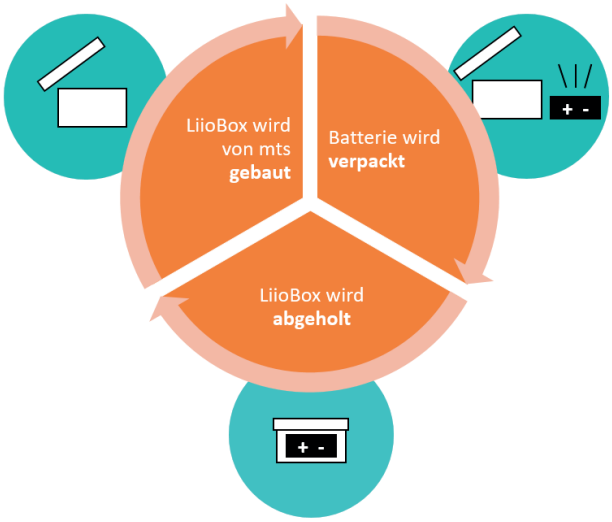
LiioBox

Die Fritz Gruppe ist der Gefahrgutexperte mit jahrelanger Erfahrung. Wir übernehmen für Sie hochprofessionell alle gefahrgutrechtlichen Tätigkeiten.

Im Jahr 2022 hat das Unternehmen eine patentierte Transportbox namens LiioBox für sowohl kritische als auch nicht-kritische Lithium-Ionen-Batterien entwickelt. Durch die Erfindung der LiioBox konnte das Unternehmen einen vollständigen Serviceprozess etablieren. Hierfür wurde ein Auflieger erworben und speziell für den Transport der LiioBox umgerüstet. Der Auflieger ist mit einem Stapler ausgestattet, der verwendet wird, um die Batterien in die LiioBox zu verpacken, sie aufzuladen und anschließend sicher zum Entsorger zu transportieren.

Weitere Informationen zum Prozess und zur LiioBox finden Sie unter: **https://fritz-gruppe.de/lithium-batterie-transporte/**

In Zusammenarbeit mit der Firma mts Maschinenbau GmbH wurde die LiioBox erstellt.



Angabe 2-7
Angestellte

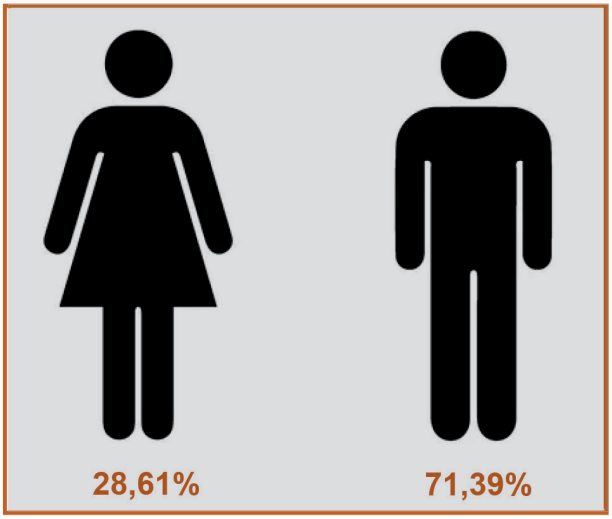
Zum Stichtag 31.12.2022				
Weiblich	**Männlich**	**Sonstiges**	**Nicht offengelegt**	**Summe**
Anzahl der Angestellten (Beschäftigungszahl/VZÄ)				
117	292	0	0	409
Zahl der unbefristeten Angestellten (Beschäftigtenzahl/VZÄ)				
117	292	0	0	409
Zahl der befristeten Angestellten (Beschäftigtenzahl/VZÄ)				
0	0	0	0	0
Zahl der Angestellten mit nicht garantierten Arbeitsstunden (Beschäftigtenzahl/VZÄ)				
2	2	0	0	4
Anzahl der vollzeitbeschäftigten Angestellten (Beschäftigtenzahl/VZÄ)				
101	286	0	0	387
Zahl der teilzeitbeschäftigten Angestellten (Beschäftigtenzahl/VZÄ)				
15	3	0	0	18

Zum Stichtag 31.12.2022		
Nationale Herkunft	**Internationale Herkunft**	**Summe**
Anzahl der Angestellten (Beschäftigungszahl/VZÄ)		
287	122	409
Zahl der unbefristeten Angestellten (Beschäftigtenzahl/VZÄ)		
287	122	409
Zahl der befristeten Angestellten (Beschäftigtenzahl/VZÄ)		
0	0	0
Zahl der Angestellten mit nicht garantierten Arbeitsstunden (Beschäftigtenzahl/VZÄ)		
4	0	4
Anzahl der vollzeitbeschäftigten Angestellten (Beschäftigtenzahl/VZÄ)		
280	107	387
Zahl der teilzeitbeschäftigten Angestellten (Beschäftigtenzahl/VZÄ)		
12	6	18

[1] (Geschäftsleitung Fritz Gruppe, 2023)

Die Mitarbeiter:innen der Fritz Gruppe stammen aus 30 verschiedenen Ländern in Europa, Amerika, Lateinamerika, Afrika und Asien. Sie stellen das Rückgrat des Unternehmens dar und sie tragen Tag für Tag zum Erfolg des Unternehmens an seinen verschiedenen Standorten bei. Darüber hinaus sorgen sie dafür, dass die Bedürfnisse der vielfältigen Kunden der Fritz Gruppe lokal, national sowie international abgedeckt sind. Außerdem arbeiten sie daran, den Dialog mit den Kunden sowie die langjährigen Geschäftsbeziehungen aufrecht-
zuerhalten.

Die Geschlechterverteilung der kompletten Belegschaft der Fritz Gruppe wird in der folgenden Grafik prozentual nach weiblichen und männlichen Mitarbeitern dargestellt.



Angabe 2-8
Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind

Die Gesamtzahl der nicht angestellten Mitarbeiter:innen wurde mittels der Stichtagsmethode am 30.11.2022 ermittelt. Insgesamt beläuft sich die Anzahl der nicht angestellten Mitarbeiter:innen auf 174, wovon 60 Subfahrer in Teil- und Komplettladung sowie 103 Subfahrer im Sammelgut sind.

Dazu gibt es 21 gewerbliche Mitarbeiter, die als Staplerfahrer und Kommissionierer tätig sind und über Mitarbeiterleasing beschäftigt werden. Eine Schwankung zu den vorherigen Zeiträumen kann nicht angegeben werden, da keine Informationen zu den vorherigen Zeiträumen bekannt sind.

Zum Stichtag 30.11.2022		
Subfahrer	**Mitarbeiterleasing**	**Summe**
163	21	174

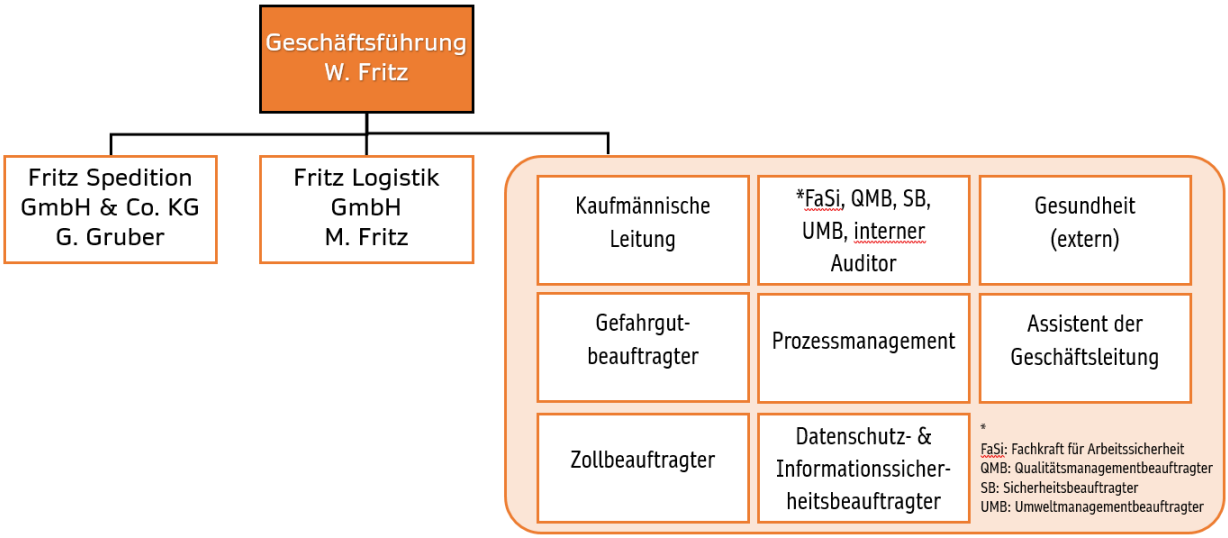
[2]

[2] (Geschäftsleitung Fritz Gruppe, 2023)

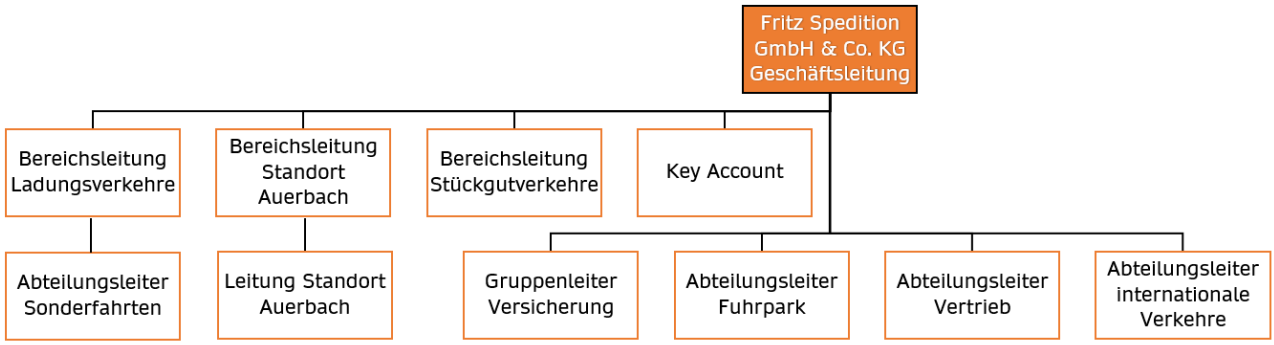
Unternehmensführung

Angabe 2-9
Führungsstruktur und Zusammensetzung

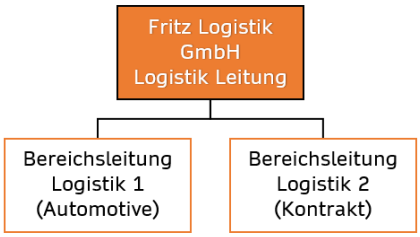
Geschäftsführung und Stabsstellen



Fritz Spedition GmbH & Co. KG



Fritz Logistik GmbH



Angabe 2-10
Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans

Die Fritz Gruppe ist ein traditionsreiches Familienunternehmen, das seit 1938 in Familienbesitz ist und heute in vierter Generation geführt wird. Die Entscheidungen des Unternehmens werden von dem höchsten Kontrollorgan getroffen, dessen Auswahl ebenfalls auf die langjährige Familientradition zurückgeht. Die enge Verbindung zur Familie und die langfristige Ausrichtung des Unternehmens haben dazu beigetragen, dass es sich im Laufe der Zeit erfolgreich am Markt etabliert hat.

Angabe 2-11
Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans

Das höchste Kontrollorgan innerhalb des Unternehmens ist kein Mitglied der Führungsebene, sondern eine unabhängige Instanz, die damit beauftragt ist, die Unternehmensführung zu kontrollieren und zu überwachen.

Angabe 2-12
Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen

Alle größeren Projekte müssen von der Geschäftsleitung genehmigt werden. Neben der Entwicklung und Umsetzung eigener nachhaltiger und umweltschonender Themen ist die Geschäftsführung auch offen für Vorschläge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sofern diese Themen den hohen Anforderungen entsprechen, werden sie in die Tat umgesetzt.

Im Rahmen des jährlich stattfindenden „Tags der Logistik" treffen sich alle Stakeholder, um ein gemeinsames Feedback zu aktuellen Themen abzugeben. Zusätzlich zu diesem Austausch erfolgt eine regelmäßige Prüfung der Fritz Gruppe durch Audits. Um die Einhaltung der Nachhaltigkeitsziele sicherzustellen, wird eine Überprüfung der relevanten Themen unter anderem im Rahmen des Nachhaltigkeitsberichts nach GRI-Standards durchgeführt.

Angabe 2-13
Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen

Die Verantwortung für sämtliche unternehmerischen Entscheidungen liegt in der Verantwortung der Geschäftsführung. Unterstützung erfährt die Geschäftsführung dabei durch spezialisierte Fachkräfte, die sie in ihren Entscheidungsprozessen begleiten und unterstützen. Im Rahmen des jährlichen Managementreviews werden detaillierte Berichte darüber erstellt, wie sich das Management der Organisation auf die Wirtschaft, Umwelt und Menschen auswirkt.

Angabe 2-15
Interessenkonflikte

Nicht anwendbar:
Im Unternehmen sind keine Konflikte bekannt.

Angabe 2-14
Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Das höchste Kontrollorgan ist zuständig für die Überprüfung und Genehmigung der im Bericht enthaltenen Informationen, auch hinsichtlich wesentlicher Themen. Hierzu wird der Bericht dem höchsten Kontrollorgan zur Verfügung gestellt, welches diesen sorgfältig prüft und analysiert. Dabei geht es nicht nur um die formale Richtigkeit der Informationen, sondern auch um die Einhaltung von relevanten Gesetzen, Vorschriften und Unternehmensrichtlinien sowie um die Konsistenz und Plausibilität der Angaben. Erst wenn der Bericht für vollständig und korrekt befunden wird, erfolgt die Genehmigung durch das höchste Kontrollorgan.

Angabe 2-16
Übermittlung kritischer Anliegen

Nicht anwendbar:
Im Unternehmen sind keine kritischen Angelegenheiten bekannt.

Angabe 2-17
Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans

Die Vorbereitung eines Projekts erfordert eine umfassende Datenerhebung und Wissenssammlung durch die Führungskräfte des Unternehmens. Erst wenn alle relevanten Informationen gesammelt wurden, kann das Projekt dem höchsten Kontrollorgan zur Freigabe vorgelegt werden. Und erst wenn das höchste Kontrollorgan von der Realisierung des Projekts überzeugt ist, wird die Freigabe für die Durchführung erteilt. Diese sorgfältige Prüfung und Genehmigung durch das höchste Kontrollorgan stellen sicher, dass Projekte im Einklang mit den Interessen des Unternehmens und seinen strategischen Zielen umgesetzt werden.

Angabe 2-18
Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans

Nicht anwendbar:
Es gibt keine Bewertung des höchsten Kontrollorgans, welche von den Mitarbeiter:innen ausgeführt werden könnte.

Angabe 2-19
Vergütungspolitik

Die Entlohnung bei der Fritz Gruppe setzt sich aus einem Grundgehalt sowie variablen Vergütungsbestandteilen zusammen, die eng mit dem finanziellen Erfolg des Unternehmens und der Einhaltung definierter Qualitätsparameter verknüpft sind. Innerhalb des Unternehmens sieht das Vergütungssystem weder Anstellungsprämien noch Abfindungen, Rückforderungen oder Altersversorgungsleistungen vor.[3]

Angabe 2-20
Verfahren zur Festlegung der Vergütung

Nicht anwendbar:
Leider können wir als mittelständisches Unternehmen innerhalb der Fritz Gruppe zu diesem konzernweiten Thema keine spezifischen Angaben machen.

Angabe 2-21
Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Gemäß $ 286 Absatz 4 HGB Unterlassen von Angaben ist die Geschäftsleitung nicht verpflichtet, Informationen über die Jahresgesamtvergütung offenzulegen.

[3] (Geschäftsleitung Fritz Gruppe, 2023)

Strategie, Richtlinien und Praktiken

Angabe 2-22
Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung

Die Fritz Gruppe bekennt sich weiterhin ausdrücklich zu den Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen sowie zu den Zielen und Vorgaben des Pariser Klimaschutzabkommens.

Wir setzen weiterhin auf nachhaltiges, selbstverantwortliches und insbesondere langfristiges Unternehmertum.

Unsere Strategie basiert auf unserem Ziel, kontinuierlich und in allen Bereichen nachhaltig und in einem fairen, partnerschaftlichen Miteinander zu handeln. Dabei beziehen wir aktiv und durchdringend alle hierfür relevanten Gruppen ein und fordern von allen aktive Mitverantwortung für unsere langfristig angelegte Nachhaltigkeitsstrategie.

Wir sind davon überzeugt, dass diese Ziele sowohl mittel- als auch langfristig nur zum Erfolg führen können, wenn wirklich jede und jeder, die/der hier involviert ist oder sein sollte, ihren/seinen Beitrag leistet und das Prinzip fest in den Köpfen und dann im Tun verankert ist.

Erfolg definieren wir hierbei primär nicht über Erfolg für die Fritz Gruppe. Erfolg verstehen wir hier so, dass unser Tun tatsächlich und messbar dazu beiträgt, unsere Umwelt besser zu machen bzw. zumindest ihr nicht wissentlich weiteren Schaden zuzufügen. Aber nicht nur das Tun, auch die Folgen des Unterlassens möchten wir hierbei fest im Auge behalten und entsprechend unser Handeln stetig anpassen.

Wir sind davon überzeugt, dass eine grüne Transformation nur gelingen kann, wenn wir weiter konsequent die Dekarbonisierung vorantreiben, und setzen daher kurz- und mittelfristig weiterhin auf den Einsatz von erneuerbaren Energien, wie z. B. unsere großflächigen Photovoltaik-Anlagen, die wir stetig erweitern. Insbesondere sind wir der festen Meinung, dass nachhaltiges Wirtschaften und Wettbewerbsfähigkeit sich nicht ausschließen dürfen, sondern Nachhaltigkeit eine große Chance für Unternehmen bietet.

Wolfram Fritz
(geschäftsführender Gesellschafter)
Juni 2023

Angabe 2-23
Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen

Verpflichtungserklärungen zur Achtung der Menschenrechte sind im Personalhandbuch beschrieben.

1.6 Menschenrechte und Grundrechte bei der Arbeit

Die Fritz Gruppe verpflichtet sich an allen Orten der Geschäftstätigkeit, die Menschenrechte zu wahren. Wir werden dieser Verpflichtung genügen, indem wir Maßnahmen und Verfahren einführen und umsetzen, die negative Auswirkungen auf Menschenrechte, welche sich aus unserer Geschäftstätigkeit oder unseren Geschäftsbeziehungen mit Kunden, Dienstleistern und Subunternehmern unmittelbar ergeben könnten, verhindern.

Die Schulung der Mitarbeiter:innen zum Verhaltenskodex wird durch die Bereiche Qualitätsmanagement und Personalabteilung verantwortet. Die Schulung zu den Inhalten des Verhaltenskodex ist ein verbindliches Element bei Einarbeitung und Weiterbildung unserer Mitarbeiter:innen.[4]

Es existiert aktuell kein Verweis auf das Personalhandbuch für externe Personen, jedoch stellen wir jedem Bewerber oder weiteren Personen, die ein Interesse an diesem Handbuch haben könnten, gerne ein vollständiges Exemplar zur Verfügung.

Angabe 2-24
Einbeziehung politischer Verpflichtungen

Im Personalhandbuch wird beschrieben, wie mit verantwortungsvollen Geschäftsgebaren in der Fritz Gruppe umzugehen ist. Dazu gehören auch Menschenrechte (siehe Angabe 2-23). Das Personalhandbuch ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitsdokumentation in der Fritz Gruppe und bietet einen umfassenden Überblick über die Richtlinien und Verfahren, die von den Mitarbeiter:innen befolgt werden sollten.
Es wird in der Regel periodisch veröffentlicht oder wenn es wesentliche Punkte zu aktualisieren gibt, um sicherzustellen, dass die Mitarbeiter:innen immer über die neuesten Richtlinien und Verfahren informiert sind. Die Verantwortung für die Überprüfung des Personalhandbuchs liegt in der Regel bei der Geschäftsleitung, um sicherzustellen, dass es mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften übereinstimmt und dass es den Bedürfnissen des Unternehmens entspricht.[5]

---

[4] (Personalhandbuch Fritz Gruppe, 2023, S. 8)

[5] (Personalhandbuch Fritz Gruppe, 2023)

Angabe 2-25
Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen

Um eine effektive Bearbeitung von Beschwerden zu gewährleisten, bietet das Unternehmen seinen Mitarbeiter:innen verschiedene Möglichkeiten, ihre Anliegen und Ideen einzubringen. So gibt es eine regelmäßig durchgeführte Mitarbeitendenbefragung, bei der die Mitarbeiter:innen ihre Wünsche und Verbesserungsvorschläge äußern können. Darüber hinaus besteht die Option, Vorschläge über das im Unternehmen implementierte KVP-System vorzubringen. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Anliegen der Mitarbeiter:innen ernst genommen und aktiv in die Gestaltung der Arbeitsprozesse einbezogen werden.

Angabe 2-26
Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen

Im Unternehmen gibt es spezialisierte Mitarbeiter, welche die gesetzlichen Vorgaben überwachen.

Diese sind:

- Gefahrgutbeauftragter
- Brandschutzbeauftragter
- Sicherheitsfachkraft
- Abfallbeauftragter
- Datenschutzbeauftragter (Extern)
- Störfallbeauftragter (Extern)

Wird eine vom Gesetz geforderte Vorgabe nicht eingehalten, erfolgt eine Mitteilung durch den zuständigen Beauftragten an die Geschäftsleitung.

Angabe 2-27
Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen

Das Unternehmen verfügt über eine etablierte Rechtsabteilung, die Gesetzesverstöße dokumentiert. Zur Überprüfung aller relevanten Gesetzte führt die Fritz Gruppe ein Rechtskataster, welches regelmäßig aktualisiert wird. Darüber hinaus unterzieht sich das Unternehmen in spezifischen Bereichen auch regelmäßigen Überwachungen durch externe Prüfer. Im Berichtszeitraum wurden keinerlei wesentliche Verstöße gegen geltende Gesetze und Verordnungen festgestellt.

Angabe 2-28
Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen

Kontakte sind in der Speditionsbranche unerlässlich und bilden eine wichtige Grundlage für den reibungslosen Ablauf von Transporten. Insbesondere der regelmäßige Austausch mit anderen Speditionen ist von großer Bedeutung, um Herausforderungen gemeinsam zu meistern und Lösungen zu finden. Aus diesem Grund dienen viele Verbände und Netzwerke als Plattformen zur Kontaktpflege und zum Austausch von Erfahrungen und Know-how. Durch eine enge Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung können wir so unsere Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit steigern.[6]

Liste der Verbände, in denen die Fritz Gruppe mitwirkt:

- AHK Deutsch-Indische Handelskammer
- Brandlog GmbH
- Bundesvereinigung Logistik
- Cargoline GmbH & Co. KG
- Cargomando GmbH
- DSLV Deutscher Speditions- und Logistikverband
- Elvis AG
- Handwerkskammer Heilbronn-Franken
- IHK Karlsruhe
- IHK Rhein-Neckar
- IHK-Südwestsachsen
- Industrie- und Handelskammer Heilbronn
- Logcoop GmbH
- Logcoop Lagernetzwerk GmbH & Co. KG
- PSV AG Pensions-Sicherungsverein
- V.V. Württemberg
- Verband des Württembergischen Verkehrsgewerbes e.V.
- Verband Spedition und Logistik Baden-Württemberg e.V.

[6] (Controlling Fritz Gruppe, 2023)

Einbindung von Stakeholdern

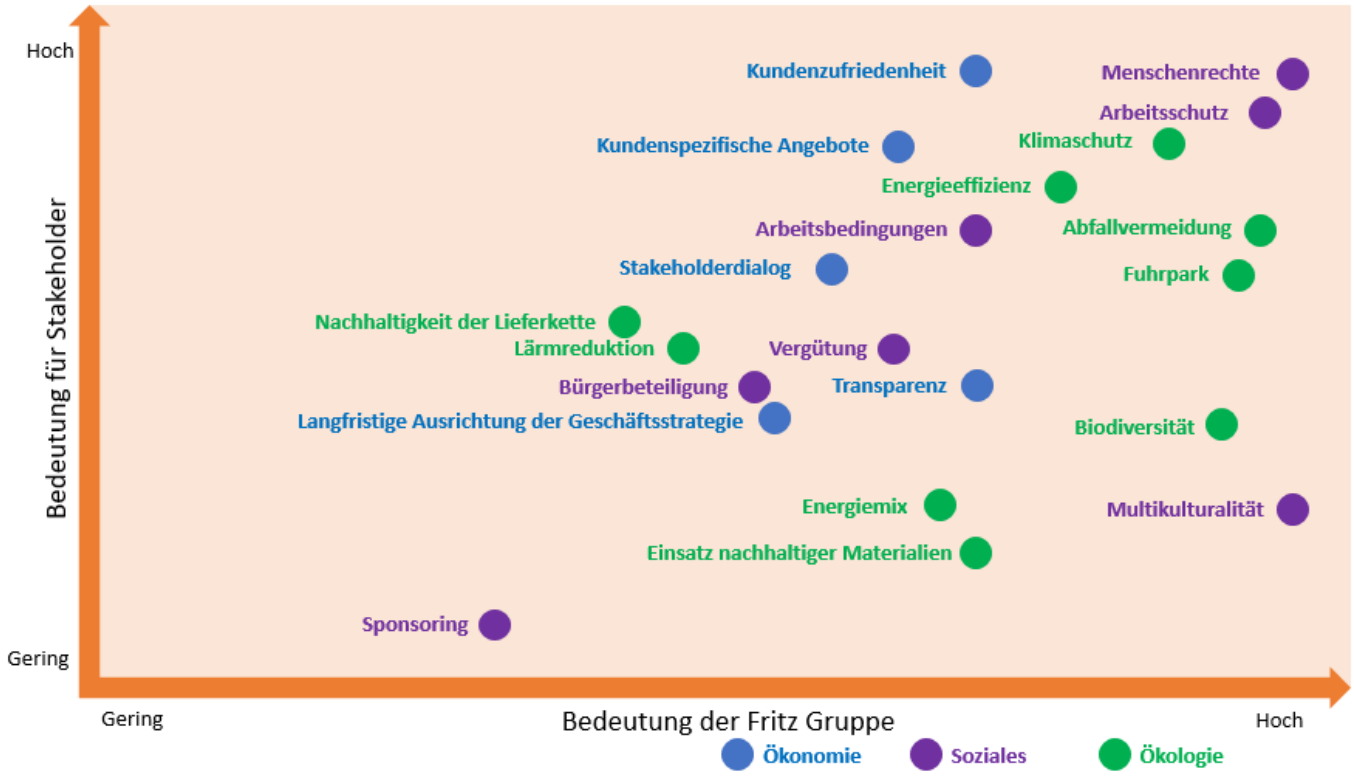
Angabe 2-29

Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern

Stakeholder der Fritz Gruppe:

Die Einbindung und Ansprache von Stakeholdern ist ein wichtiger Bestandteil des Kommunikations- und Marketingplans von Unternehmen. Die Fritz Gruppe setzt dabei auf verschiedene Kanäle und Maßnahmen, um ihre Stakeholder auf Messen anzusprechen und einzubinden. Bei Messen wird das Unternehmen vorgestellt und es gibt Gelegenheit, mit Kunden, Zulieferern, Investoren und anderen Stakeholdern in Kontakt zu treten. Darüber hinaus nutzt die Fritz Gruppe auch die Werbung auf ihren Fahrzeugen, um ihre Stakeholder auf ihre neuesten Informationen und Innovationen aufmerksam zu machen. Diese Maßnahmen dienen dazu, das Bewusstsein und das Engagement für Nachhaltigkeit bei Stakeholdern zu erhöhen und eine positive Wahrnehmung der Fritz Gruppe als nachhaltiges Unternehmen zu fördern.

Um sämtliche für das Unternehmen relevante Themen abzudecken, müssen relevante Nachhaltigkeitsthemen sowie Anspruchsgruppen identifiziert und abgegrenzt werden. Die Fritz Gruppe konnte mithilfe einer Wesentlichkeitsanalyse in Form einer Matrix, welche das Ergebnis darstellt, die Bedeutung von diversen Nachhaltigkeitsthemen und Handlungsfeldern in den Bereichen Ökonomie, Soziales und Ökologie für die Stakeholder sowie das Unternehmen selbst veranschaulichen. Für die Ermittlung der erforderlichen Daten wurden Fragebögen verschickt und Interviews durchgeführt.



Die Fritz Gruppe hat als Unternehmensziel die Integration von Wirtschaft, Ökologie und Sozialverantwortung festgelegt. Die Umsetzung dieser Zielsetzung erfolgt durch die Integration von „Corporate Social Responsibility" (CSR) in die Unternehmensstrategie. Das Unternehmen übernimmt eine große Rolle bei der Ökonomie, Ökologie, Soziales, Förderung von umweltfreundlichen Lösungen sowohl im Bereich der Spedition als auch der Logistik. Es wird in nachhaltige Technologien investiert, um deren Anschaffung und Implementierung zu fördern und die Zukunftsfähigkeit der Unternehmenstätigkeit zu sichern.

So umfasst die Nachhaltigkeitsstrategie der Fritz Gruppe folgende Handlungsfelder:

Kunden:

Die Fritz Gruppe legt großen Wert auf die Zufriedenheit ihrer Kunden und setzt dabei auf nachhaltiges Handeln, welches sich u.a. durch die Orientierung ihrer Unternehmensstrategie an (gesetzlichen) Nachhaltigkeitsanforderungen auszeichnet. Das Unternehmen ist ständig bestrebt, innovative und nachhaltige Lösungen für die Bereiche Spedition und Logistik zu entwickeln und seinen Kunden anzubieten. Mit einem breiten Spektrum an Dienstleistungen, von der „High-End-Logistik" für anspruchsvolle Geschäftsfelder bis hin zu einem modernen Fuhrpark für zeitgemäße Transporte, erhalten alle Kunden der Fritz Gruppe maßgeschneiderte, effiziente und umweltverträgliche Lösungen für ihre Transport- und Logistikbedürfnisse.

Personal:

Das Know-how, Engagement und die Erfahrung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind für jedes mittelständische Unternehmen von unschätzbarem Wert, so auch für die Fritz Gruppe. Um ein attraktives und motivierendes Arbeitsumfeld mit spannenden und vielfältigen Aufgabenbereichen zu bieten, fördert die Fritz Gruppe die individuelle Entwicklung ihrer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen durch fachliche Qualifizierungsmaßnahmen sowie persönliche Weiterbildungsprogramme. Fach- und Führungskräfte werden durch Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten auf zukünftige Herausforderungen innerhalb und außerhalb der Fritz Gruppe vorbereitet. Ein ausgewogenes Verhältnis von Berufs- und Privatleben ist von besonderer Bedeutung, um innovative Lösungsansätze zu finden. Deshalb bietet die Fritz Gruppe flexible Arbeitszeitmodelle, Gleitzeitregelungen sowie Arbeitsverhältnisse auf Teilzeitbasis an, um zu ermöglichen berufliche Ziele und persönliche Interessen optimal aufeinander abzustimmen.

Die Fritz Gruppe legt zudem großen Wert auf die Ausbildung qualifizierten Nachwuchses und sichert sich Jahr für Jahr eine nachhaltig hohe Ausbildungsquote.

Stakeholder:

Die Fritz Gruppe setzt auf eine innovative Kommunikationsstrategie, um ihre verschiedenen Anspruchsgruppen (Stakeholder) regelmäßig über branchenrelevante Nachhaltigkeitstrends und die in diesem Zusammenhang ergriffenen Maßnahmen zu informieren. Die Geschäftsleitung und ihre Stakeholder diskutieren mehrmals im Jahr die Fortschritte bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie. Die Einzelheiten dieser Strategie werden von allen Geschäftsbereichen unter Berücksichtigung der aktuellen Trends diskutiert und auf den Prüfstand gestellt. Einmal im Jahr lädt die Fritz Gruppe ihre Stakeholder zum „Tag der Logistik" ein, um sie über die aktuellen Entwicklungen, einschließlich der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie, zu informieren. Dabei werden auch Feedback und Anregungen der Stakeholder berücksichtigt und in die Nachhaltigkeitsstrategie integriert.

Umwelt:

Im Zuge ihres Kerngeschäfts berücksichtigt die Fritz Gruppe tagtäglich ökologische Anforderungen, obwohl Speditions- und Logistikdienstleistungsunternehmen bekanntermaßen erhebliche Schadstoffemissionen verursachen. Seit über 15 Jahren setzt die Fritz Gruppe daher unternehmensweit das Umweltmanagementsystem nach der ISO-Norm 14001 ein, um die gesetzlichen Umweltauflagen zu erfüllen. Diese Norm legt weltweit anerkannte Anforderungen an Umweltmanagementsysteme fest und beinhaltet zusätzliche Vorgaben zu Ökobilanz, Umweltkennzahlen und Umweltleistungsbewertung der Fritz Gruppe. Durch die Anwendung der ISO-Norm 14001 betont die Fritz Gruppe ihren Fokus auf kontinuierliche Verbesserung als Mittel zur Erreichung ihrer definierten Umweltziele.

Die Reduktion ihres ökologischen Fußabdrucks bleibt ein Ziel der Fritz Gruppe, welches sie durch eine nachhaltige Gestaltung ihrer Fahrzeugflotte und Betriebshallen sowie die Reduzierung von Abfallvolumen, Strom- und Energieverbrauch erreicht. Auf diese Weise hält das Unternehmen sein Umweltmanagementsystem auf dem neuesten Stand und arbeitet Schritt für Schritt an der Erreichung seiner Nachhaltigkeitsziele.

Gesellschaft:

Über ihre direkten Geschäftsfelder hinaus möchte die Fritz Gruppe einen Beitrag zur Verbesserung des Gemeinwohls leisten. Dafür stellt sie nicht nur finanzielle Mittel in Form von Sponsoring, sondern ebenfalls Sachmittel und Kompetenzen für Bildungs- und Sozialprojekte gezielt zur Verfügung.

Die Nachhaltigkeitsstrategie bezieht auch die Erwartungen der Stakeholder mit ein.

In den folgenden Tabellen werden die Dialogformen mit den jeweiligen Stakeholdern dargestellt.

Unternehmen	Dialogform
Mitarbeiter:innen	Fritz News, Feedback-Gespräche, MA-Gespräche, Schulungen, Schwarzes Brett
Management	Wöchentliche GL-Besprechung
Leitende Angestellte Sprecherausschuss	Unternehmenskultur, Feedback-Gespräche in Anwesenheit eines Prokuristen
Auszubildende	Feedback-Gespräche, Schulungen, Azubimesse, Betreuung durch Ausbildungsbeauftragte
Potenzielle Mitarbeiter:innen	Internetanzeige, Schwarzes Brett

Kunden & Geschäftspartner	Dialogform
Kunden der Fritz GmbH & Co. KG Spedition	Audits, Homepage, Kundenbesuche, Kundengespräche, Präsenz auf Messen
Kunden der Fritz Logistik GmbH	Audits, Homepage, Kundenbesuche, Kundengespräche, Präsenz auf Messen
CargoLine	Zeitschrift CargoTime, Besprechungen
Lieferanten	Verträge, Arbeitsanweisungen
Vertragspartner/Dienstleister	Verträge, Besprechungen, E-Mails

Öffentlichkeit	Dialogform
Gesellschaft	Homepage, Zeitungsannonce
Lokale Anspruchsgruppen	Z. B. IHK
Umweltschutzverbände	NABU (Naturschutzbund Deutschland)
Gemeinnützige Institutionen	DRK, Kirchen, Verbände
Presse	HST, Echo, Wirtschaftsnews/-magazin

Staat & Politik	Dialogform
Aufsichtsbehörde	Begehungen, Audits, Besprechungen
Nationale und internationale Gesetzgeber	Zertifikate, Schulungen, Rechtskataster

Öffentlichkeit	Dialogform
Kunden unserer Kunden (z. B. Mieter)	Homepage, Tag der Logistik, Messen
Wettbewerber	Homepage
Wissenschaft (z. B. Hochschulen / Universitäten)	Kooperation mit der Hochschule Heilbronn (seit 2012 ,,offizieller Partner“ der HS Heilbronn)

Angabe 2-30
Tarifverträge

Nicht anwendbar:
Im Unternehmen erfolgt die Vergütung der Mitarbeiter:innen nicht auf Basis von Tarifverträgen.

GRI 3
Wesentliche Themen

Angabe 3-1
Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen

Die Fritz Gruppe hat eine umfassende Analyse durchgeführt, um die wichtigsten Themen zu identifizieren, die für das Unternehmen von Relevanz sind. Dabei wurden Themen ausgewählt, die einen wesentlichen Einfluss auf das Unternehmen und seine Stakeholder haben, während Themen, die für das Unternehmen keine Relevanz haben, bewusst ausgeschlossen wurden. Diese Fokussierung auf relevante Themen ermöglicht es der Fritz Gruppe, ihre Ressourcen effektiver einzusetzen und ihre Nachhaltigkeitsbemühungen auf die Themen zu konzentrieren, die für ihr Geschäft und ihre Stakeholder am wichtigsten sind. Außerdem werden in den Themenstandards nur die Inhalte behandelt, welche sich von dem Unternehmen beantworten lassen.

Die Festlegung der wesentlichen Themen erfolgte ausschließlich durch das interne Team, ohne dass externe Anfragen in Betracht gezogen wurden.

Angabe 3-2
Liste der wesentlichen Themen

Die Fritz Gruppe wird die folgenden wesentlichen Themen angehen.

- Antikorruption
- Energie
- Wasser & Abwasser
- Emissionen
- Abfall
- Aus- und Weiterbildung
- Nichtdiskriminierung
- Vereinigungsfreiheit
- Kinderarbeit
- Zwangsarbeit

Da dies der erste Bericht, nach den seit 2023 geltenden GRI-Standards ist, gibt es keine vorherigen Angaben, welche geändert werden könnten.

Angabe 3-3
Management von wesentlichen Themen

Sofern es sich bei den relevanten Themen um außergewöhnliche Werte oder Konsequenzen handelt, werden die damit verbundenen Auswirkungen ausschließlich innerhalb der spezifischen Themen aufgeführt. Das bedeutet, dass nur in diesen Fällen eine detaillierte Aufzählung der Auswirkungen vorgenommen wird, während in anderen Situationen möglicherweise nur eine summarische Darstellung erfolgt. Dieses Vorgehen gewährleistet eine präzise und effektive Kommunikation der relevanten Informationen. Eine kontinuierliche Überwachung und Nachverfolgung der Kennzahlen sind von entscheidender Bedeutung, um eine aussagekräftige Leistungsbewertung und eine fundierte Entscheidungsfindung zu ermöglichen. Zu diesem Zweck werden spezifische Ziele für unterschiedliche Kennzahlen definiert, die auf der Basis von Unternehmensstrategien, Markttrends und anderen relevanten Faktoren festgelegt werden. Es wird angestrebt, diese Ziele bestmöglich zu erreichen und die Kennzahlen innerhalb der vorgegebenen Grenzwerte zu halten.

Im weiteren Verlauf werden die ausgewählten Themenstandards detailliert dargestellt, um eine umfassende Informationsgrundlage zu schaffen.

Themenstandards

Wie bereits zuvor betont, dienen die Themenstandards lediglich als grobe Orientierungshilfe und werden aus betrieblichen Gründen nicht immer unmittelbar gemäß den Anforderungen der GRI angegeben. Die Themenstandards sind als flexibles Instrument konzipiert, das den Unternehmen eine gewisse Freiheit bei der Auswahl und Beschreibung relevanter Themen ermöglicht. Dies sorgt für eine bessere Anpassung an die spezifischen Anforderungen und Gegebenheiten dieses Unternehmens. Trotzdem erfolgt die Anwendung der Themenstandards stets im Rahmen einer sorgfältigen und kritischen Prüfung, die auf eine präzise und aussagekräftige Berichterstattung abzielt.

GRI 205
Antikorruption

Im betrachteten Berichtszeitraum sowie in früheren Perioden waren keinerlei Vorfälle oder Anzeichen von Korruption oder Korruptionsrisiken festzustellen. Die Überwachung von Korruptionsvorfällen obliegt der Kontrolle und Aufsicht der Rechtsabteilung.

2.19 Leitlinie Zuwendungen

Im Umgang mit Geschäftspartnern und Wettbewerbern sowie staatlichen Stellen dürfen Mitarbeiter:innen Zuwendungen nur dann annehmen oder gewähren, wenn bereits der bloße Eindruck einer beabsichtigten oder tatsächlichen Beeinflussung von Entscheidungsprozessen durch eine Gegenleistung ausgeschlossen ist. Dabei ist es unbedingt erforderlich, die Interessen der Fritz Gruppe und die privaten Interessen der Mitarbeiter:innen strikt voneinander zu trennen.[7]

Die Antikorruptionsmaßnahmen innerhalb der Fritz Gruppe sind ausführlich im Personalhandbuch beschrieben.
Für interessierte Parteien ist das Personalhandbuch auf Anfrage erhältlich. Bei Bedarf können Sie sich hierfür direkt an andreas.nohe@fritz-gruppe.de wenden.
Wir möchten darauf hinweisen, dass eine Anfrage aus verständlichen Gründen notwendig ist. Wir sind bestrebt, unser Engagement für Transparenz und Integrität fortzusetzen, und möchten sicherstellen, dass alle beteiligten Parteien über relevante Richtlinien innerhalb des Unternehmens informiert sind.

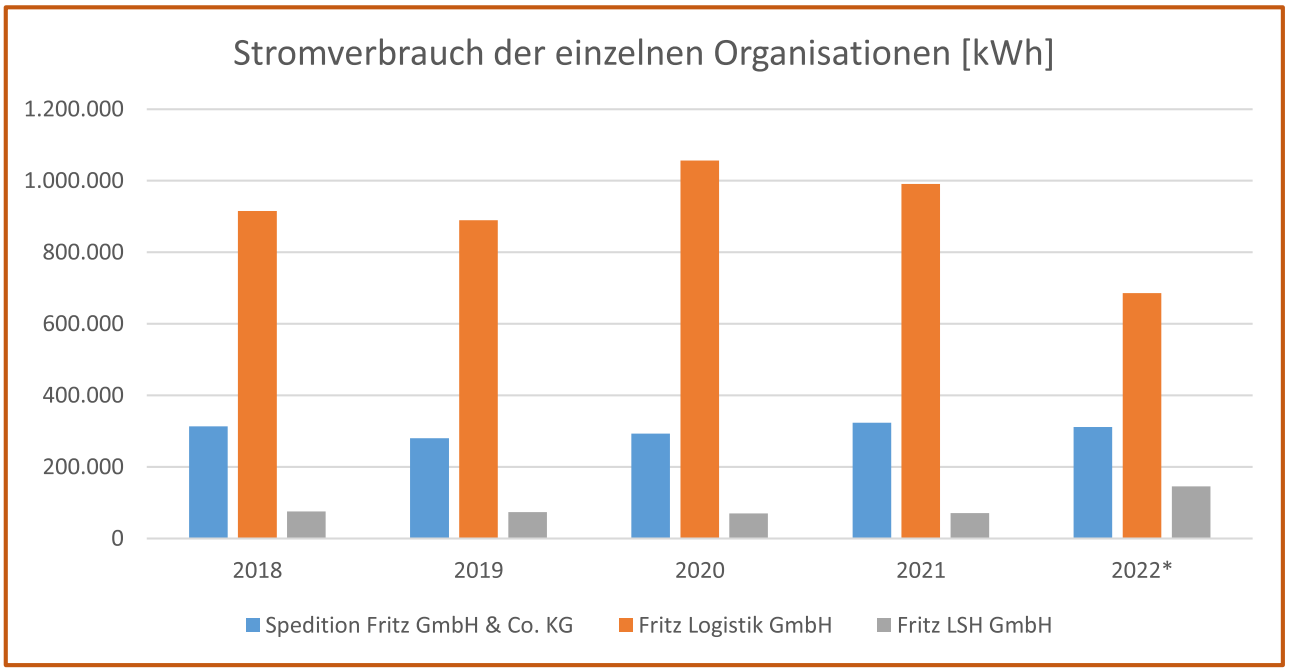
[7] (Personalhandbuch Fritz Gruppe, 2023, S. 19 - 23)

GRI 302
Energie (Strom, Gas, Heizöl)

Strom

Die folgende Grafik stellt den Stromverbrauch der einzelnen Organisationen der Fritz Gruppe dar. Deutlich zu erkennen ist, dass die Fritz Logistik GmbH den höchsten Stromverbrauch aufweist, gefolgt von der Spedition Fritz und der Fritz LHS, die den geringsten Verbrauch verzeichnet.

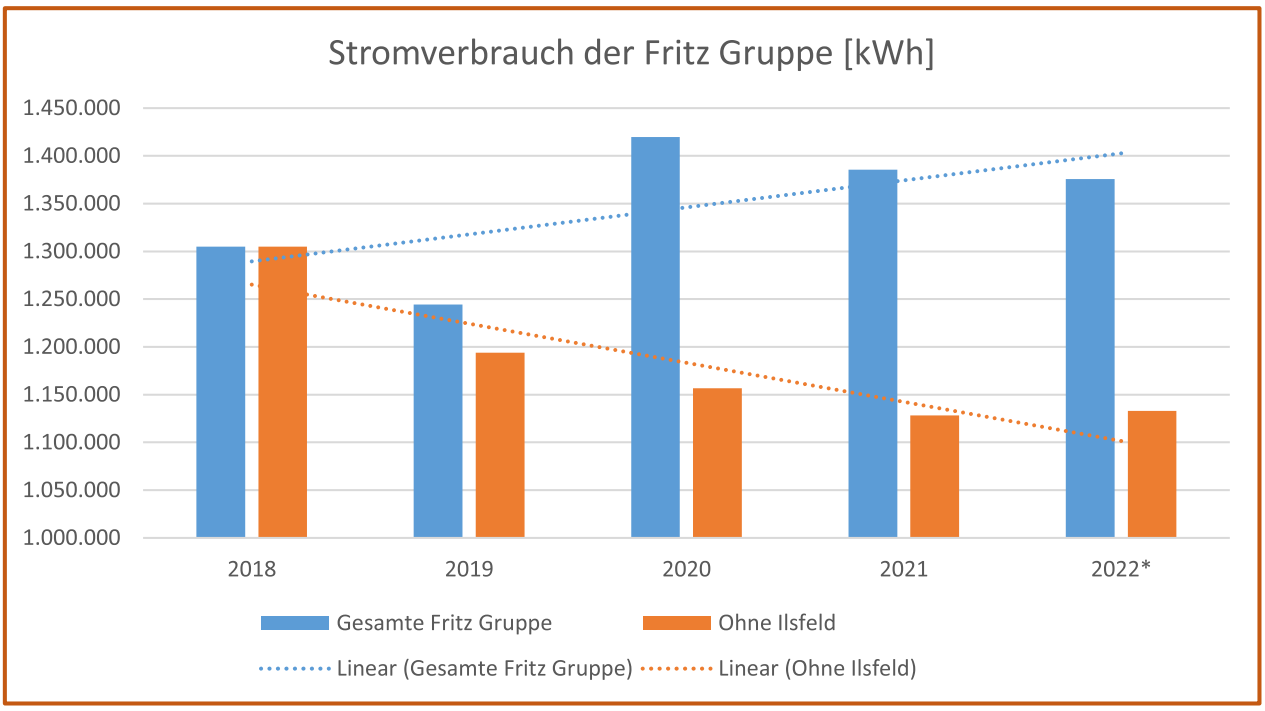
Der Anstieg des Stromverbrauchs bei der Fritz Logistik GmbH ab dem Jahr 2020 lässt sich auf die Einführung eines zusätzlichen Standorts in Ilsfeld Ende des Jahres 2019 zurückführen.[8]



*Für das Jahr 2022 wurden die Angaben hochgerechnet, da noch nicht alle Informationen zur Verfügung stehen.

Nachfolgend wird der Stromverbrauch dargestellt, aufgeteilt mit dem Standort Ilsfeld bzw. die komplette Fritz Gruppe ohne den Standort Ilsfeld. Es zeigt sich, dass der Stromverbrauch insgesamt gestiegen ist, was auf die Einführung des zusätzlichen Standorts zurückzuführen ist. Betrachtet man jedoch die Säulen ohne den Standort Ilsfeld, ist zu erkennen, dass der Stromverbrauch insgesamt sinkt. 2018 gab es den Standort noch nicht, weswegen der Wert mit und ohne Ilsfeld gleich bleibt.

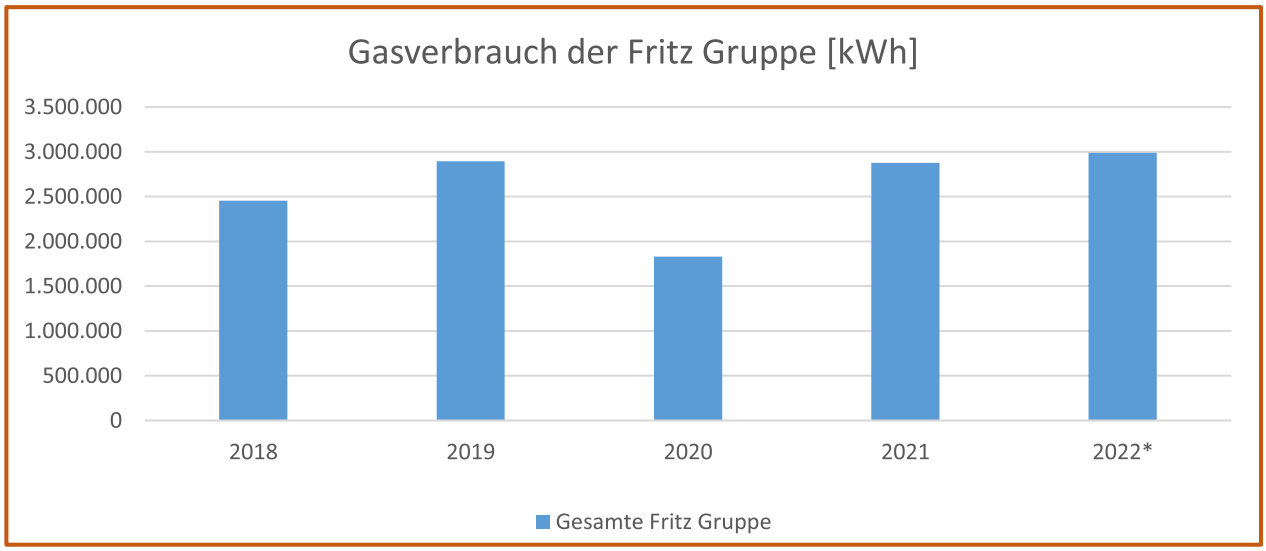
[8] (ZEAG Energie AG, 2023)



*Da die Abrechnung für 2022 nicht komplett abgeschlossen ist, wurde der Wert vom Versorger für das Jahr hochgerechnet.

Gas

Da der Gasverbrauch der Fritz Spedition im Gegensatz zur Fritz Logistik so gering ausfällt, werden diese Werte hier nicht verglichen, sondern es wird nur der Gesamtverbrauch der kompletten Fritz Gruppe angegeben. Dieser wird in kWh in dem folgenden Diagramm angegeben. Insgesamt steigt der Gasverbrauch von 2018 auf 2022. Der Einbruch im Jahr 2020 ist auf die COVID-19-Pandemie zurückzuführen und darauf, dass viele Mitarbeiter:innen im Homeoffice waren.[9]

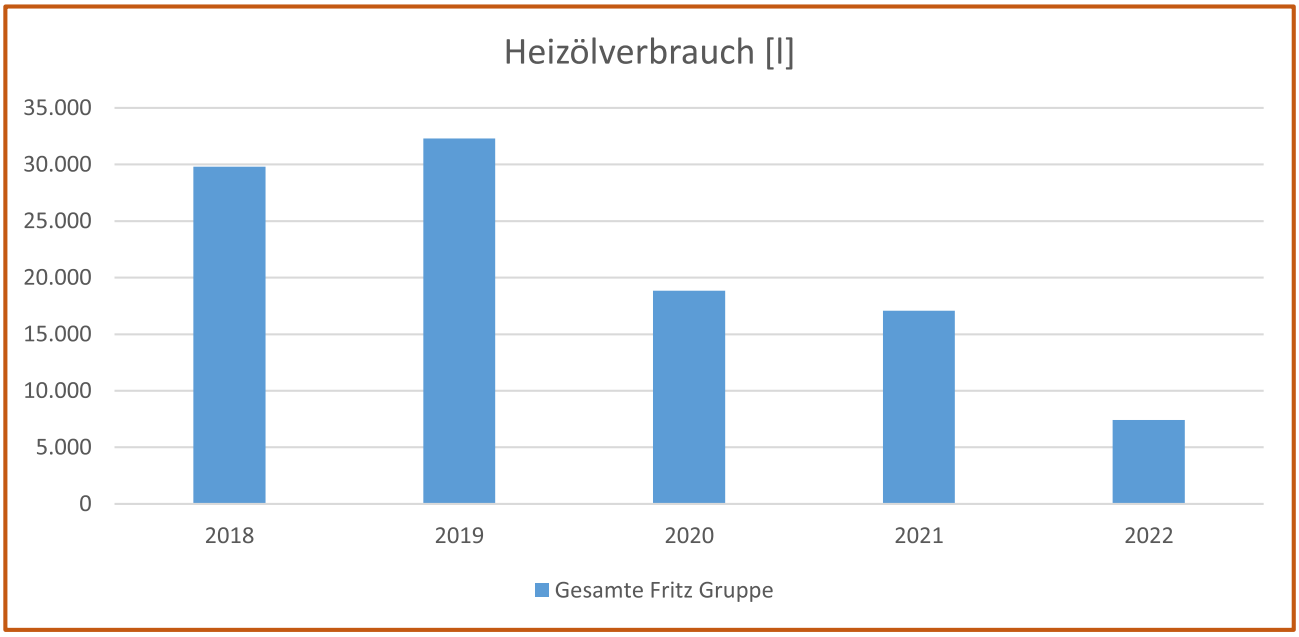


*Da die Abrechnung für 2022 nicht komplett abgeschlossen ist, wurde der Wert vom Versorger für das Jahr hochgerechnet.

[9] (Heilbronner Versorgungs GmbH, 2023)

Heizöl

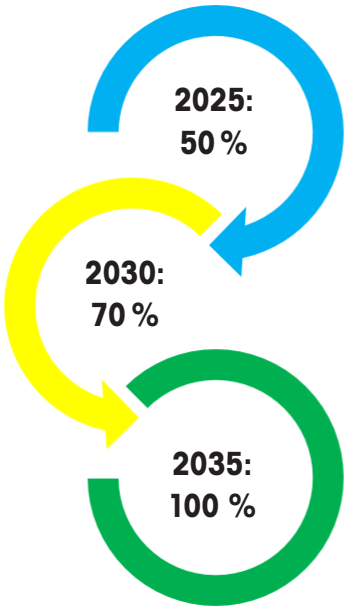
In dem vorliegenden Bericht wird der Heizölverbrauch im Zeitraum von 2018 bis 2022 dargestellt. Es ist zu erkennen, dass der Verbrauch nach einer leichten Steigerung im Jahr 2019 kontinuierlich abnimmt. Während im Jahr 2018 noch 29.819 Liter Heizöl verbraucht wurden, ist der Verbrauch bis zum Jahr 2022 auf 7.418 Liter gesunken. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf die zunehmende Verwendung von Fernwärme durch die Fritz Gruppe zurückzuführen und auf die Schließung eines Standortes in Schwaigern im Jahre 2020. Im Jahr 2023 hat das Unternehmen den vollständigen Umstieg auf Fernwärme vollzogen. Das zuvor verbrauchte Heizöl wurde für die Beheizung von Lagerhallen und Bürogebäuden eingesetzt.[10]



Für GRI 302 wurden alle Angaben erfüllt, auf welche die Fritz Gruppe Zugriff hatte und die sich beantworten lassen. Sofern keine Angaben vorliegen, so sind diese als „Nicht anwendbar" zu beachten.

[10] (Controlling Fritz Gruppe, 2023)

Erneuerbare Energie



Die Fritz Gruppe verfolgt ambitionierte Ziele in Bezug auf den Ausbau erneuerbarer Energien. Für das Jahr 2025 strebt das Unternehmen an, einen Anteil von 50 % erneuerbarer Energien in seiner Stromversorgung zu erreichen. Bis zum Jahr 2030 plant die Fritz Gruppe, diesen Anteil auf 70 % zu steigern und letztendlich im Jahr 2035 eine vollständige Stromversorgung aus 100 % erneuerbaren Energien zu gewährleisten.

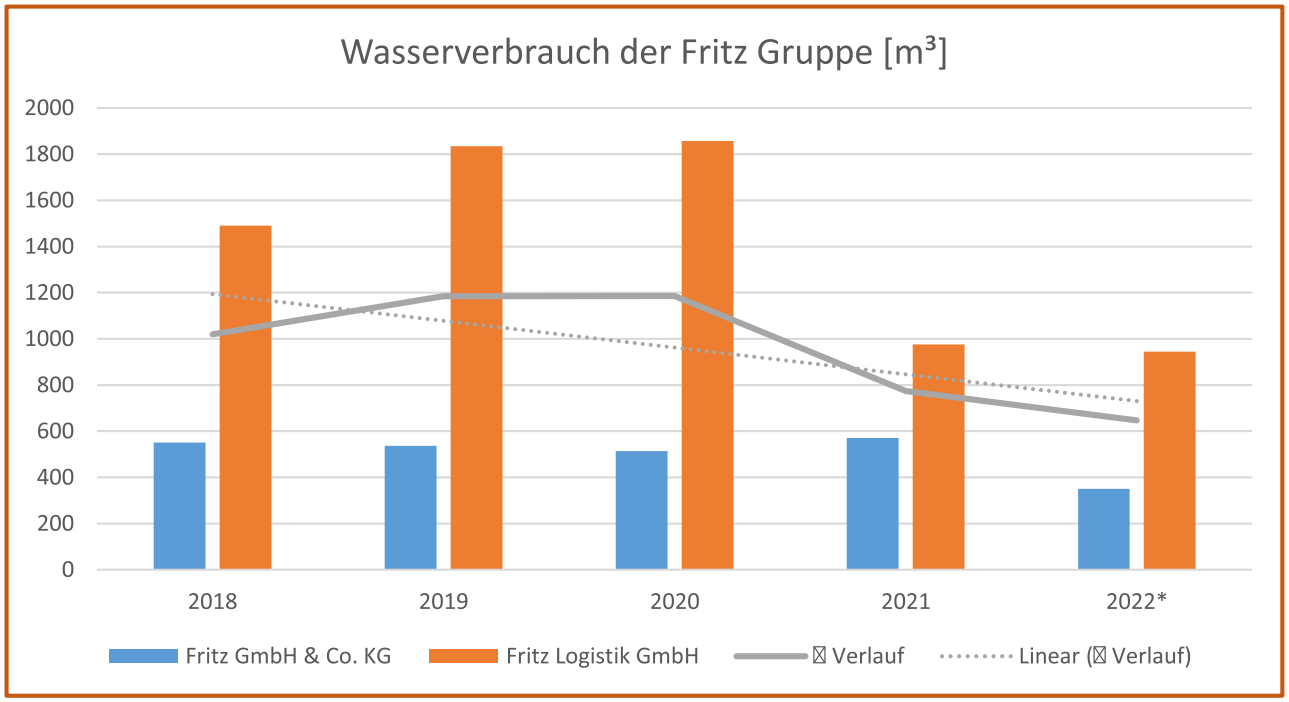
Die Fritz Gruppe verfügt über eine Vielzahl von Lagerhallen und Bürogebäuden, die aufgrund ihrer Größe einen erheblichen Strombedarf haben. Um diesem Umstand entgegenzuwirken und zur Nachhaltigkeit beizutragen, hat das Unternehmen eine umfangreiche Investition in erneuerbare Energien getätigt. Eine kürzlich umgesetzte Maßnahme war der Bau einer Photovoltaikanlage auf einer der größten Lagerhallen der Fritz Gruppe in der Pfaffenstraße 13.

Durch die Installation dieser Anlage wird eine erhebliche Menge an erneuerbarer Energie erzeugt, was den Verbrauch konventionell erzeugten Stroms reduziert. Zudem plant das Unternehmen, weitere Photovoltaikanlagen für die Versorgung weiterer Standorte zu errichten. Dieser Schritt soll den Einsatz erneuerbarer Energien weiter vorantreiben und einen nachhaltigen Betrieb der Immobilien gewährleisten.

GRI 303
Wasser und Abwasser

Das nachfolgende Diagramm zeigt den Wasserverbrauch der Fritz Gruppe, bestehend aus der Fritz GmbH & Co. KG und der Fritz Logistik GmbH, in Kubikmetern für die vergangenen fünf Jahre. Eine schnelle Analyse der Daten zeigt, dass die Werte tendenziell abnehmen.

Insbesondere bei der Fritz Logistik GmbH ist ein deutlicher Rückgang des Wasserverbrauchs zu verzeichnen, der im Jahr 2022 im Vergleich zu 2018 etwa 30,98 % beträgt. Auch hier sollte beachtet werden, dass ab Ende des Jahres 2019 der Standort Ilsfeld hinzugekommen ist.[11]



* Die Werte für das Jahr 2022 können leicht von der Richtigkeit abweichen, da die Werte hochgerechnet wurden, da für das Jahr noch nicht alle Rechnungen abgeschlossen wurden.

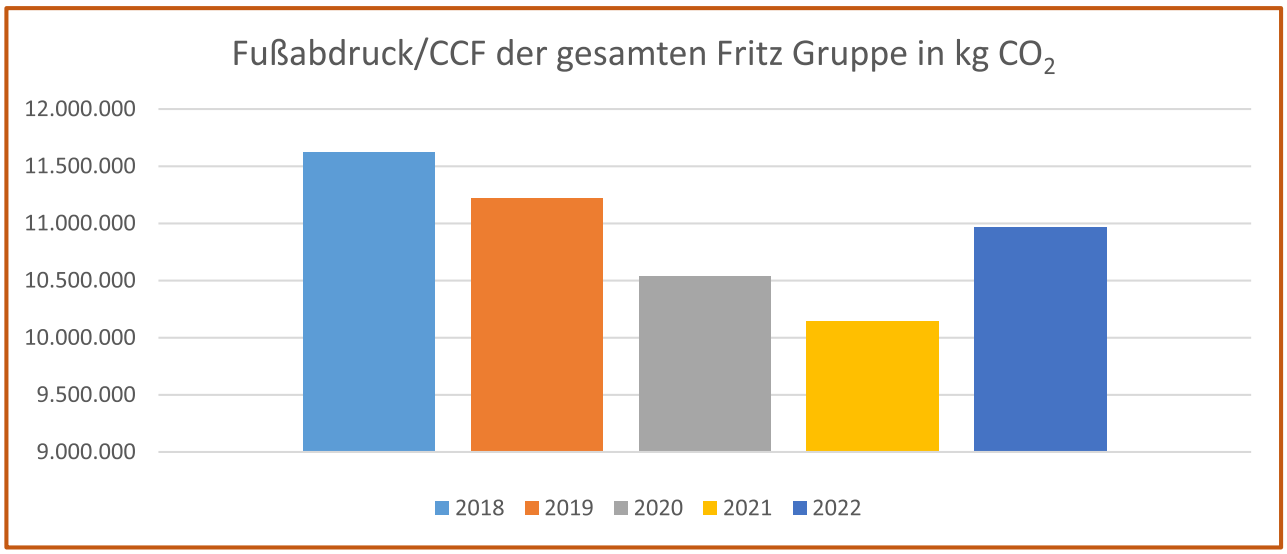
Die Fritz Gruppe nutzt Wasser ausschließlich für sanitäre Anlagen, Reinigungszwecken und für Löschanlagen.

Für GRI 303 wurden alle Angaben erfüllt, auf welche die Fritz Gruppe Zugriff hatte und die sich beantworten lassen. Sofern keine Angaben vorliegen, so sind diese als „Nicht anwendbar" zu beachten.

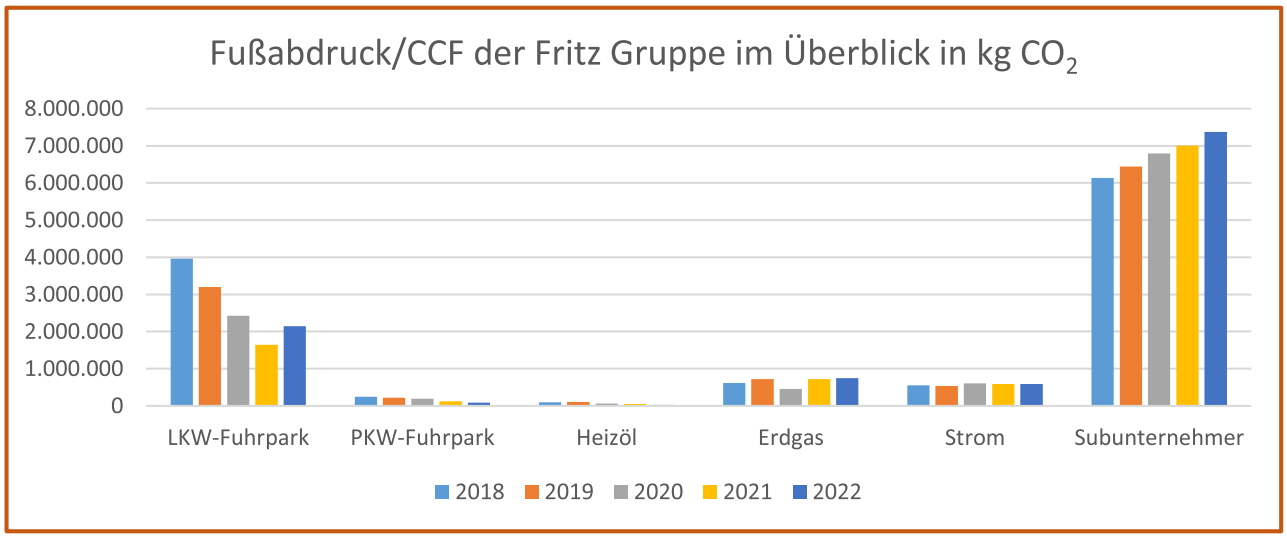
[11] (Heilbronner Versorgungs GmbH, 2023)

GRI 305 Emissionen

Die Fritz Gruppe hat beschlossen, ihre Emissionsbilanz erneut auf Basis des GHG-Protokolls zu berechnen und zu erfassen, wie sie es bereits im Jahr 2017 getan hat. Durch diese Methode können die CO_2-Emissionen der Gruppe in die drei Bereiche Scope 1, 2 und 3 unterteilt werden. Mit diesem Ansatz will die Fritz Gruppe einen transparenten und umfassenden Einblick in ihre Emissionen geben, was es ihr ermöglicht, gezielte Maßnahmen zur Reduzierung ihres ökologischen Fußabdrucks zu ergreifen. Die folgende Abbildung zeigt den gesamten CO_2-Ausstoß der kompletten Fritz Gruppe von 2018 bis 2022. Die Zahlen sinken von 2018 bis 2021 stetig, was auf die Reduzierung des LKW-Fuhrparks zurückzuführen ist. 2022 steigt der Ausstoß wieder geringfügig.



Hier werden die CO_2-Ausstöße angegeben verteilt in die verschiedenen Bereiche, welche von der Fritz Gruppe genutzt werden. Durch diese Aufteilung ist zu erkennen, wo wie viele Emissionen entstehen; so kann das Unternehmen verschiedene Strategien entwickeln. Der LKW-Fuhrpark und Subunternehmen sind am stärksten.



2018[12]				
Scope 1	**Emissionsfaktor direkt**	**Emissionsfaktor indirekt**	**Verbrauch**	**CO_2-Emissionen**
LKW-Fuhrpark	2,493 kg/l	0,642 kg/l	1.265.533 l	3.967.446 kg

2019				
Scope 1	**Emissionsfaktor direkt**	**Emissionsfaktor indirekt**	**Verbrauch**	**CO_2-Emissionen**
LKW-Fuhrpark	2,493 kg/l	0,642 kg/l	1.019.507 l	3.196.154 kg

2020				
Scope 1	**Emissionsfaktor direkt**	**Emissionsfaktor indirekt**	**Verbrauch**	**CO_2-Emissionen**
LKW-Fuhrpark	2,493 kg/l	0,642 kg/l	773.481 l	2.424.863 kg

2021				
Scope 1	**Emissionsfaktor direkt**	**Emissionsfaktor indirekt**	**Verbrauch**	**CO_2-Emissionen**
LKW-Fuhrpark	2,493 kg/l	0,642 kg/l	525.286 l	1.646.772 kg

2022				
Scope 1	**Emissionsfaktor direkt**	**Emissionsfaktor indirekt**	**Verbrauch**	**CO_2-Emissionen**
LKW-Fuhrpark	2,493 kg/l	0,642 kg/l	683.182 l	2.141.776 kg

Scope 1 umfasst nur Betriebsmittel, die direkt unter der Kontrolle des Unternehmens stehen. Direkte Emissionen entstehen unmittelbar an der Betriebsstätte, also Treibhausgase aus der Abgasanlage der Fahrzeuge oder aus dem Schornstein der Heizanlagen, während indirekte Emissionen bei der Herstellung von Rohstoffen, also in der Raffinerie oder im Kohlekraftwerk, verursacht werden. Bei der Fritz Gruppe werden nur die Emissionen von der LKW-Flotte angegeben, da diese mit Abstand den größten Anteil der Emissionen trägt.

Der LKW-Verbrauch ist in den vergangenen Jahren insgesamt gesunken, was auf eine Umstellung auf Euro-6-LKW und den Einsatz von insgesamt weniger LKW zurückzuführen ist.

[12] (Fuhrparkleiter Fritz Gruppe, 2023))

2018[13 & 14]				
Scope 2	**Emissionsfaktor direkt**	**Emissionsfaktor indirekt**	**Verbrauch**	**CO_2-Emissionen**
Heizöl	2,696 kg/l	0,609 kg/l	29.819 l	98.552 kg
Gas	2,032 kg/m³	0,686 kg/m³	225.336 m³	612.463 kg
Strom	-	0,428 kg/kWh	1.304.881 kWh	558.489 kg

2019				
Scope 2	**Emissionsfaktor direkt**	**Emissionsfaktor indirekt**	**Verbrauch**	**CO_2-Emissionen**
Heizöl	2,696 kg/l	0,609 kg/l	32.300 l	106.752 kg
Gas	2,032 kg/m³	0,686 kg/m³	265.677 m³	722.110 kg
Strom	-	0,428 kg/kWh	1.244.520 kWh	532.655 kg

2020				
Scope 2	**Emissionsfaktor direkt**	**Emissionsfaktor indirekt**	**Verbrauch**	**CO_2-Emissionen**
Heizöl	2,696 kg/l	0,609 kg/l	18.854 l	62.312 kg
Gas	2,032 kg/m³	0,686 kg/m³	167.806 m³	456.097 kg
Strom	-	0,428 kg/kWh	1.419.776 kWh	607.664 kg

2021				
Scope 2	**Emissionsfaktor direkt**	**Emissionsfaktor indirekt**	**Verbrauch**	**CO_2-Emissionen**
Heizöl	2,696 kg/l	0,609 kg/l	17.082 l	56.456 kg
Gas	2,032 kg/m³	0,686 kg/m³	264.060 m³	717.715 kg
Strom	-	0,428 kg/kWh	1.385.379 kWh	592.942 kg

2022				
Scope 2	**Emissionsfaktor direkt**	**Emissionsfaktor indirekt**	**Verbrauch**	**CO_2-Emissionen**
Heizöl	2,696 kg/l	0,609 kg/l	7.418 l	24.516 kg
Gas	2,032 kg/m³	0,686 kg/m³	274.278 m³	745.488 kg
Strom	-	0,428 kg/kWh	1.375.822 kWh	588.852 kg

Scope 2 berücksichtigt nur Emissionen aus der Bereitstellung von Energie. Für Heizöl und Gas wurden die direkten und indirekten Emissionsfaktoren jeweils vom Umweltbundesamt gewählt. Bei den Stromfaktoren wurde der Durchschnitt des Strommix aus 2021 gewählt, um eine Vergleichbarkeit zu ermöglichen. Der Heizölverbrauch sinkt insgesamt von 2018 bis 2022. Strom und Gas steigen aufgrund des zusätzlichen Standortes.

---

13 (https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html)

14 (Umweltbundesamt.de, 2022))

2018[15 & 16]				
Scope 3	**Emissionsfaktor direkt**	**Emissionsfaktor indirekt**	**Verbrauch**	**CO_2-Emissionen**
Subunternehmer	2,493 kg/l	0,642 kg/l	1.958.045 l	6.138.471 kg
PKW (Diesel)	2,493 kg/l	0,642 kg/l	76.108 l	238.599 kg
PKW (Benziner)	2,137 kg/l	0,601 kg/l	2.133 l	5.840 kg

2019				
Scope 3	**Emissionsfaktor direkt**	**Emissionsfaktor indirekt**	**Verbrauch**	**CO_2-Emissionen**
Subunternehmer	2,493 kg/l	0,642 kg/l	2.056.056 l	6.445.736 kg
PKW (Diesel)	2,493 kg/l	0,642 kg/l	68.046 l	213.324 kg
PKW (Benziner)	2,137 kg/l	0,601 kg/l	1.488 l	4.074 kg

2020				
Scope 3	**Emissionsfaktor direkt**	**Emissionsfaktor indirekt**	**Verbrauch**	**CO_2-Emissionen**
Subunternehmer	2,493 kg/l	0,642 kg/l	2.166.358 l	6.791.532 kg
PKW (Diesel)	2,493 kg/l	0,642 kg/l	59.984 l	188.050 kg
PKW (Benziner)	2,137 kg/l	0,601 kg/l	843 l	2.308 kg

2021				
Scope 3	**Emissionsfaktor direkt**	**Emissionsfaktor indirekt**	**Verbrauch**	**CO_2-Emissionen**
Subunternehmer	2,493 kg/l	0,642 kg/l	2.233.616 l	7.002.386 kg
PKW (Diesel)	2,493 kg/l	0,642 kg/l	39.635 l	124.256 kg
PKW (Benziner)	2,137 kg/l	0,601 kg/l	875 l	2.396 kg

2022				
Scope 3	**Emissionsfaktor direkt**	**Emissionsfaktor indirekt**	**Verbrauch**	**CO_2-Emissionen**
Subunternehmer	2,493 kg/l	0,642 kg/l	2.352.653 l	7.375.567 kg
PKW (Diesel)	2,493 kg/l	0,642 kg/l	28.728 l	90.062 kg
PKW (Benziner)	2,137 kg/l	0,601 kg/l	496 l	1.358 kg

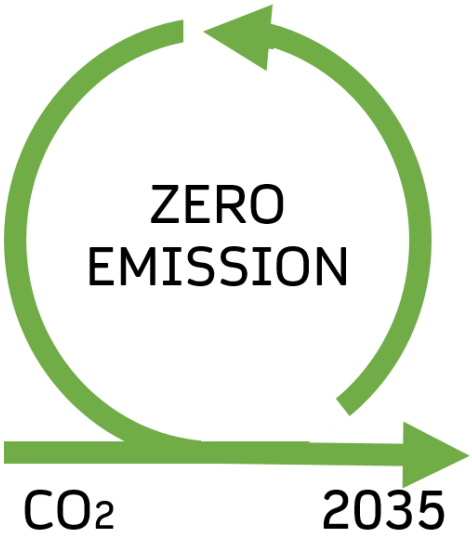
Bei **Scope 3** sind Dienstreisen der Mitarbeiter:innen der Fritz Gruppe mit Firmenfahrzeugen aufgeführt, aufgeteilt nach Antriebsart Diesel- und Benzinmotoren. Außerdem wurden die gesamten Emissionen berücksichtigt, die die 15 umsatzstärksten Subunternehmen bei Transporten für die Fritz Gruppe verursacht haben. Der Verbrauch von PKW sinkt jährlich. Der der Subunternehmer steigt, da vermehrt auf Subunternehmer zurückgegriffen wird, weil der eigene Fuhrpark reduziert wurde.

[15] (Fuhrparkleiter Fritz Gruppe, 2023)

[16] (Buchhaltung Fritz Gruppe, 2023)

CO_2-Neutralität

Die Fritz Gruppe hat das ambitionierte Ziel, ab dem Jahr 2035 eine CO_2-neutrale Betriebsweise zu erreichen. Um dieses Ziel zu verwirklichen, plant das Unternehmen Maßnahmen zur Umstellung auf erneuerbare Energien im Bereich Strom sowie die Umstellung von Heizöl auf Fernwärme. Des Weiteren wird eine Anpassung des Fuhrparks vorgenommen.



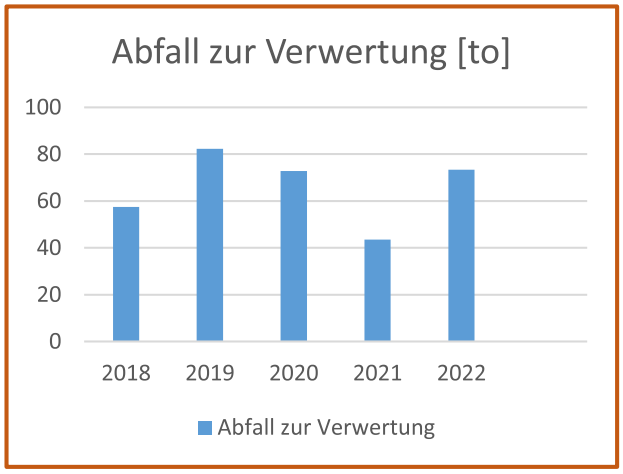
„Hier stromert ein kleiner Fritz herum"

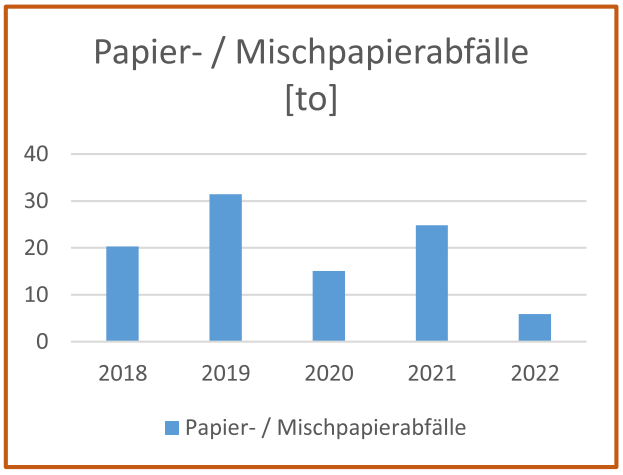
Um eine schnelle und emissionsfreie Verbindung zwischen den diversen Standorten der Fritz Gruppe herzustellen, wurde vor Jahren schon ein Elektrofahrzeug der renommierten Marke smart angeschafft. Das Fahrzeug verfügt über einen leistungsstarken Elektromotor mit einer Kraft von 44 kW (ca. 60 PS) und einer Reichweite von etwa 150 km. Dank der reinen Elektromobilität dieses Fahrzeugs entstehen während der Fahrt keinerlei CO_2-Emissionen und es werden auch keinerlei störende Lärmgeräusche erzeugt. Dieses Fahrzeug kommt bis heute zum Einsatz.

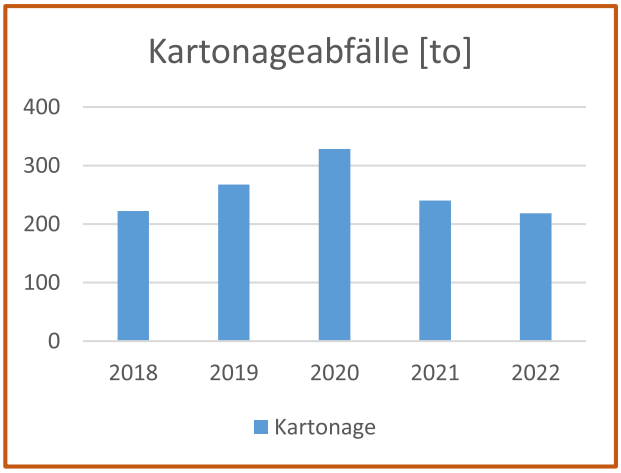
Für GRI 305 wurden alle Angaben erfüllt, auf welche die Fritz Gruppe Zugriff hatte und die sich beantworten lassen. Sofern keine Angaben vorliegen, so sind diese als „Nicht anwendbar" zu beachten.

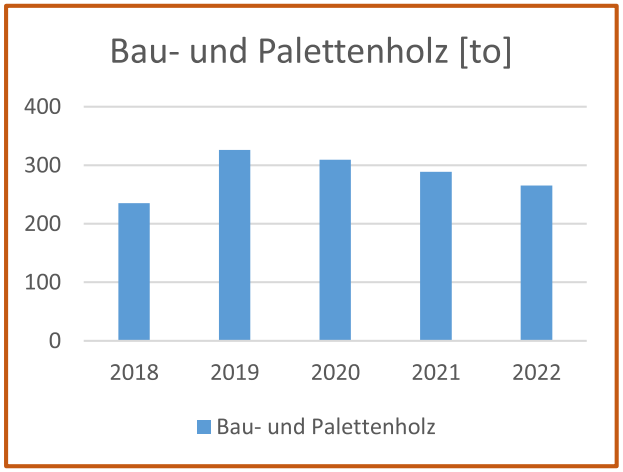
GRI 306 Abfall

Wie schon im vergangenen Bericht werden die Abfälle in sechs Kategorien eingeteilt: Abfall zur Verwertung, Papier-/Mischpapierabfälle, Kartonagen, Bau- und Palettenholz, Folie und Sonderabfälle. Die Höhe der Abfälle wird in den folgenden Diagrammen dargestellt, es werden jeweils die vergangenen fünf Jahre betrachtet, also die Jahre 2017 bis 2022. Die dargestellten Zahlen sind in Tonnen (1000 kg) angegeben. Die Fritz Gruppe verfolgt mit Nachdruck das Ziel, die Abfallmenge kontinuierlich zu reduzieren. Hierbei setzt das Unternehmen auf eine proaktive Strategie, die darauf ausgerichtet ist, die Entstehung von Müll von vornherein zu minimieren. Hierzu zählen verschiedene Maßnahmen wie Schulungen aller Mitarbeiter:innen im Bereich Abfallmanagement, insbesondere hinsichtlich der Themen Abfallvermeidung und -trennung, sowie der Einsatz von unterschiedlichen Arten von Müllcontainern. Durch die konsequente Umsetzung dieser Maßnahmen soll eine nachhaltige Reduzierung der Abfallmenge erreicht werden. Trotz des Hinzufügens eines weiteren Standortes kann gesagt werden, dass die Abfallmengen meist eher sinken.[17]

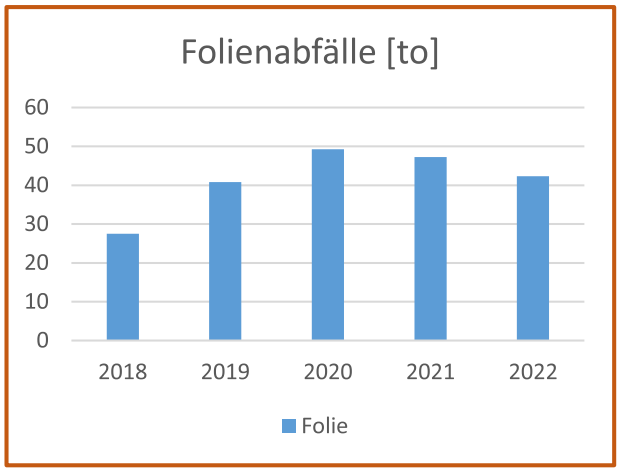


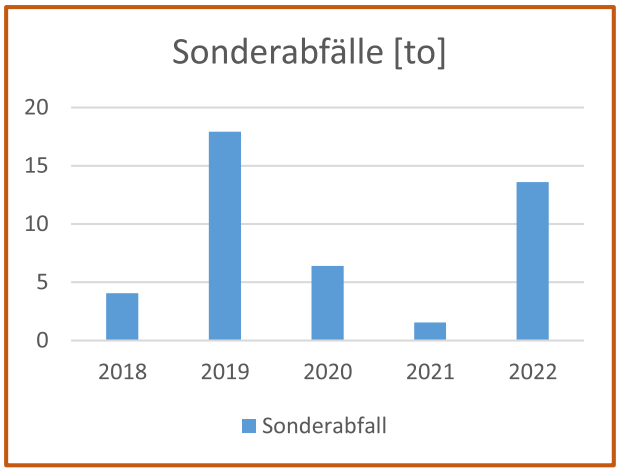




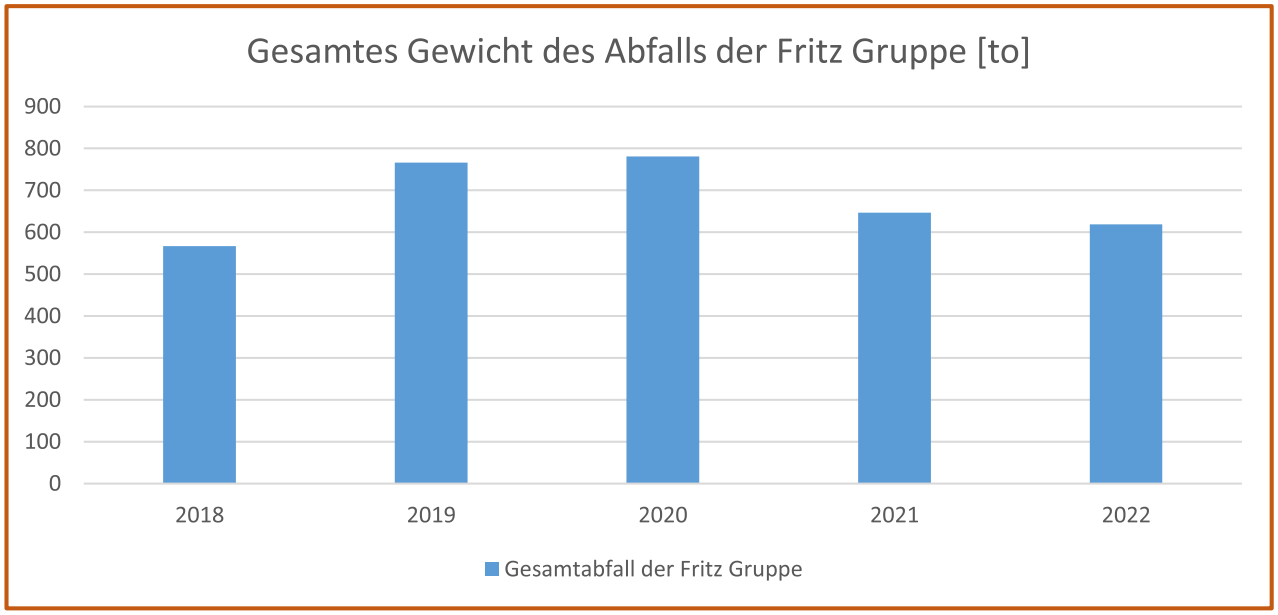


[17] (Kurz Recycling GmbH, 2023)





Im nachfolgenden Diagramm ist der gesamte Abfall der Fritz Gruppe dargestellt. Hier erkennt man zunächst einen Anstieg des Abfalls, was auf die Erweiterung eines Standortes zurückzuführen ist. Danach sinkt die Abfallmenge jedoch wieder.[18]



Die Daten wurden von der Firma KURZ Recycling GmbH über die Jahre gesammelt und der Fritz Gruppe auf Anfrage zur Verfügung gestellt. Durch Aufteilen der Abfälle in die sechs Kategorien konnte die Abfallmenge ermittelt werden. Alle sechs Kategorien zusammen ergeben den gesamten Abfall der Fritz Gruppe über die vergangenen Jahre.

[18] (Kurz Recycling GmbH, 2023)

Die Fritz Gruppe hat Ende des Jahres 2022 beschlossen, den Gelben Sack in ihrem Unternehmen einzuführen. Mit dieser Entscheidung zeigt die Fritz Gruppe ihr Engagement für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Abfallwirtschaft. Obwohl die Einführung des Gelben Sacks im Unternehmen vergleichsweise spät erfolgte, betont das Unternehmen damit umso mehr seine Bedeutung. Der Gelbe Sack wird nun in allen Büro- und Lagergebäuden innerhalb der Böllinger Höfe der Fritz Gruppe eingesetzt, um eine effektive Mülltrennung zu gewährleisten. Durch die konsequente Umsetzung dieser Maßnahme trägt das Unternehmen dazu bei, die Umweltbelastung durch Abfall zu reduzieren und wertvolle Ressourcen zu schonen. Mit der Einführung des Gelben Sacks unterstreicht die Fritz Gruppe damit ihr Engagement für den Umweltschutz und leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung unserer Natur.

Umstellung auf Recyclingpapier

Im Jahr 2022 vollzog die Fritz Gruppe einen bedeutsamen Schritt hin zur Nutzung von Recyclingpapier. Im Rahmen dieser Umstellung legt die Fritz Gruppe besonderen Wert auf die Anerkennung des Blauen Engels. Dieses Gütesiegel gewährleistet beträchtliche Einsparungen bei der Papierproduktion im Vergleich zu Frischfaserpapier, insbesondere in Bezug auf Wasser (bis zu 70 %), Energie (bis zu 60 %) und Holz (bis zu 100 %). Die Verwendung von Altpapier als Rohstoff trägt zudem maßgeblich zur Entlastung der Wälder bei.[19]

Folgende Tabelle zeigt, zu welchen Einsparungen die Fritz Gruppe - bei einer Stückzahl von 3.542.500 und einem Gewicht von 5 Gramm pro Papier - beiträgt.[21]

Der Blaue Engel steht für:

- Die Verwendung von 100 % Altpapier, wobei 65 % davon minderwertige Sorten sind.
- Den Verzicht auf Chlor, optische Aufheller, halogenierte Bleichmittel und andere gesundheitsschädliche Chemikalien während des Produktionsprozesses.
- Höchste ökologische Einspareffekte in der Produktion.
- Beste Qualität durch die Einhaltung wichtiger Normen wie DIN EN 12281 und 6738.

	Papier[20]	Recyclingpapier	Einsparung
Wasserverbrauch in m³ pro Tonne	4,2	1,26	22.318 l
Energiebedarf in kWh pro Tonne	1700	680	12.045 kWh
Holzbedarf in kg pro Tonne	576	576	10.202 kg

Für GRI 306 wurden alle Angaben erfüllt, auf welche die Fritz Gruppe Zugriff hatte und die sich beantworten lassen. Sofern keine Angaben vorliegen, so sind diese als „Nicht anwendbar" zu beachten.

---

[19] https://www.blauer-engel.de/de/publikationen/detail/recyclingpapier-mit-dem-blauen-engel

[20] https://www.luft.sachsen.de/download/luft/4_3_Papierherstellung.pdf, S.17

[21] https://tiedeke.de/papiergewicht-berechnen/#:~:text=Das%20Gewicht%20ergibt%20sich%20aus,Blatt%20DIN%20A4%20Papier%20heraus.

GRI 404
Aus- und Weiterbildung

Ausbildung

Die Fritz Gruppe war das erste Logistikunternehmen in der Region Heilbronn-Franken, dem die IHK 2015 für ihre herausragenden Leistungen im Bereich der Nachwuchsförderung für drei Jahre das Dualis-Siegel „Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb" verliehen hat.[22]
Die Industrie- und Handelskammer (IHK) verleiht diese Auszeichnung an Unternehmen, die sich beim Thema Ausbildung hervorheben und sich, weit über die gesetzlichen Vorgaben hinaus, für die Förderung der Berufseinsteiger einsetzen.

IHK Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken

Urkunde

Die IHK Heilbronn-Franken ehrt die

FRITZ GmbH & Co. KG
Franz-Reichle-Str. 2, 74078 Heilbronn

als

Ausgezeichneten Ausbildungsbetrieb

und verleiht das Dualis-Siegel für drei Jahre.

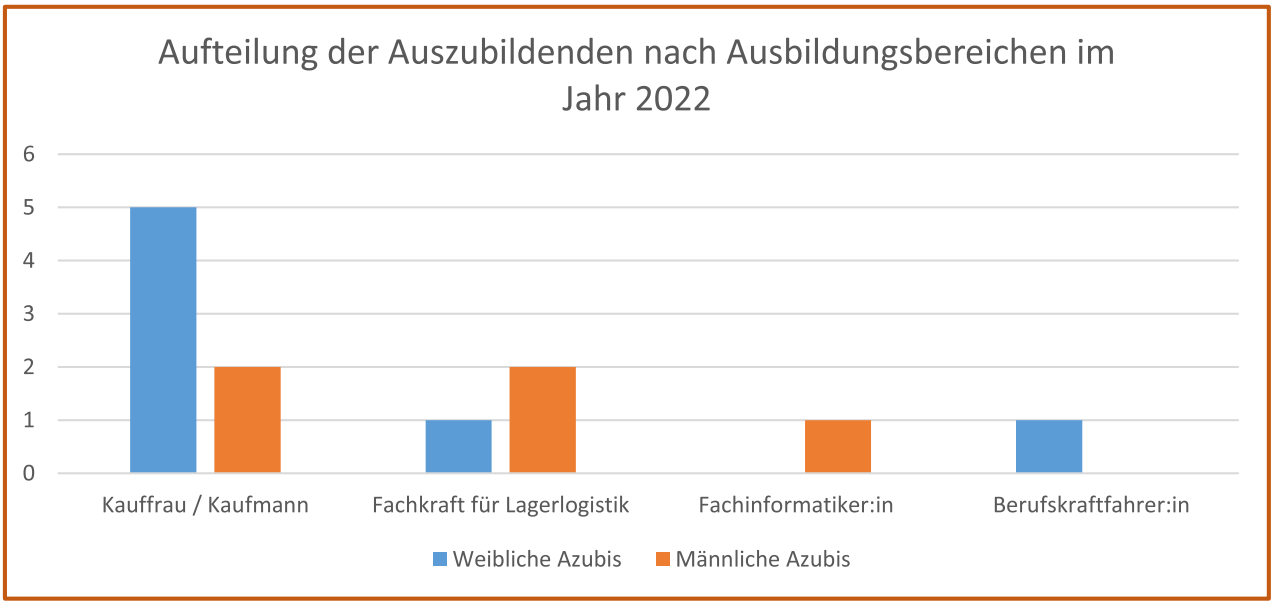
Dualis
IHK Heilbronn-Franken
Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb

Heilbronn, den 24.08.2015
Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken

Prof. Dr. Dr. h. c. Harald Unkelbach
Präsident

Elke Döring
Hauptgeschäftsführerin

Die Fritz Gruppe legt großen Wert darauf, nachfolgende Generationen auszubilden. Im vorliegenden Säulendiagramm wird die Anzahl der Auszubildenden dargestellt, die im Jahr 2022 eine Lehre begonnen haben. Die Darstellung erfolgt aufgeteilt nach Geschlecht und Ausbildungsbereich. Im Jahr 2022 betrug die Anzahl der weiblichen Azubis 7 und die Zahl der männlichen 5.[23]



22 (Fritz Gruppe)

23 (Personalabteilung Fritz Gruppe, 2023)

Weiterbildung

Um die Kompetenzen der Angestellten zu verbessern, bieten wir verschiedene Schulungsprogramme an, die entweder online über spezielle Videoshare-Plattformen oder in Präsenz durchgeführt werden. Wir setzen dabei auf modernste Technologie und innovative Lernmethoden, um sicherzustellen, dass unsere Mitarbeiter:innen stets auf dem neuesten Stand bleiben und ihre Fähigkeiten verbessern können. Programme zur Übergangshilfe, bspw. für den Eintritt ins Rentenleben, werden im Unternehmen aktuell noch nicht angeboten.

Wir legen großen Wert darauf, eine faire und transparente Arbeitsumgebung zu schaffen, in der alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unabhängig von Geschlecht oder Angestelltenkategorie gleichbehandelt werden. Aus diesem Grund erhalten alle unsere Angestellten regelmäßige Leistungsbeurteilungen, die sowohl ihre individuellen Leistungen als auch ihre berufliche Entwicklung bewerten. Wir glauben, dass eine solche regelmäßige Beurteilung für die Motivation und Weiterentwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von entscheidender Bedeutung ist. Wir sind stolz darauf, mit einer Quote von 100 % sicherzustellen, dass jede:r einzelne Mitarbeiter:in eine Beurteilung erhält und wir damit die Gleichbehandlung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleisten können.

In der folgenden Tabelle sehen Sie die Anzahl der Schulungen im Jahr 2022, aufgeteilt nach Geschlecht.[24]

01.01.2022 bis 31.12.2022		
Weiblich	**Männlich**	**Summe**
Gefahrgut / Umwelt und Sicherheit		
27	74	101
Arbeitssicherheit		
48	120	168
Ladungssicherung		
1	17	18
Staplerschulung / Fahrerschulung		
4	27	31
Führungsschulungen		
2	2	4
Sonstige Schulung		
37	104	141

[24] (Schulungsplan Fritz Gruppe, 2023)

Es lässt sich eindeutig feststellen, dass die Anzahl der Schulungen, die männlichen Beschäftigten zur Verfügung gestellt werden, signifikant höher ist als jene, die ihren Kolleginnen angeboten werden. Diese Asymmetrie ist jedoch in erster Linie darauf zurückzuführen, dass die Branche im Allgemeinen von Männern dominiert wird.

GRI 406
Nichtdiskriminierung

Während des Berichtszeitraums gab es keine Diskriminierungsvorfälle.

1.6.6 Diskriminierungsverbot

Die Gleichbehandlung aller Mitarbeiter:-innen ist ein wesentlicher Grundsatz der Fritz Gruppe. Hierzu sind zwei Antidiskriminierungsbeauftragte als Ansprechpersonen bestellt.

Kein:e Mitarbeiter:in darf aufgrund der ethnischen Herkunft oder Rasse, Hautfarbe, Nationalität, Sprache, Abstammung, Religion, sozialen Herkunft, eine Behinderung der körperlichen Konstitution, sexuellen Orientierung, gesundheitlichen Verfassung, politischen Zugehörigkeit, des Geschlechts, Alters, Aussehens oder einer Mitgliedschaft in Vereinigungen, einer möglichen Elternschaft oder sonstiger gesetzlich geschützter Merkmale benachteiligt, belästigt, begünstigt oder ausgegrenzt werden.[25]

[25] (Personalhandbuch Fritz Gruppe 2023, S. 9)

GRI 407
Vereinigungsfreiheit

Es liegen der Fritz Gruppe keinerlei Informationen vor, weder intern noch von Lieferanten, die auf Verstöße gegen die Ausübung von Vereinigungsfreiheit oder die Durchführung von Tarifverhandlungen hinweisen würden..

1.6.3 Versammlungsfreiheit und Tarifverhandlungen

Die Fritz Gruppe pflegt eine offene und konstruktive Kommunikation mit ihren Beschäftigten. Die Mitarbeiter:innen haben das Recht und die Möglichkeit, ihre Meinung offen und ohne Angst vor Schikanen oder Einschränkungen ihrer Arbeitsbedingungen oder Ähnlichem zu äußern.[26]

GRI 409
Zwangsarbeit

Der Fritz Gruppe sind keinerlei solche Informationen über Zwangs- oder Pflichtarbeit bekannt.

1.6.2 Verbot von Zwangsarbeit

Die Fritz Gruppe duldet keinerlei Form von Zwangs- oder Pflichtarbeit. Wir dulden keinen Einsatz von Zwangs- bzw. ungesetzlicher Pflichtarbeit im Rahmen unserer Geschäftsaktivitäten.[27]

GRI 408
Kinderarbeit

In der Fritz Gruppe sind keinerlei Beschäftigte unter 15 Jahren anzutreffen, es sei denn, es handelt sich um Schulpraktikanten. In diesem Fall werden selbstverständlich sämtliche gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften gemäß dem Jugendarbeitsschutzgesetz gewissenhaft beachtet.

1.6.1 Verbot von Kinderarbeit

Die Fritz Gruppe duldet keinerlei Form von Kinderarbeit. Kinder dürfen nicht durch Erwerbstätigkeit von ihrer Ausbildung abgehalten und auf diese Weise in ihrer Entwicklung eingeschränkt werden. Ihre Würde ist zu respektieren und ihre Sicherheit und Gesundheit sind zu schützen.
Die Fritz Gruppe hält das Mindestalter für Beschäftigung ein und lehnt Kinderarbeit strikt ab.

Dies gilt insbesondere für psychisch, physisch, sozial oder ethisch gefährliche oder schädliche Tätigkeiten, welche die Gesundheit, Sicherheit oder die Sittlichkeit von Kindern schädigen können.[28]

---

[26] (Personalhandbuch Fritz Gruppe 2023, S. 9)
[27] (Personalhandbuch Fritz Gruppe 2023, S. 9)
[28] (Personalhandbuch Fritz Gruppe 2023, S. 8 + 9)

Umweltziele der Fritz Gruppe 2022

29

Umweltziele	Beschreibung	Maßnahmen	Ergebnis
Kraftstoffverbrauch	Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs um 1 %	• ECO-Schulung mit Fahrern • Einsatz von ECO-Reifen	∅ Verbrauch 2021: 28,90 Liter ∅ Verbrauch 2022: 28,54 Liter Status: Das Ziel wurde erreicht, der Verbrauch wurde um 1,25 % gesenkt.
Stromverbrauch	Senkung des Stromverbrauchs um 10 %	• Beschaffung von LED-Lampen im Bürobereich • im Außenbereich Palettenzelt, oder Beschaffung von LED-Strahlern	Verbrauch 2021: 303.370 kWh Verbrauch 2022: 292.650 kWh Sendungen 2021: 394.831 Sendungen 2022: 425.789 Status: Das Ziel wurde nicht erreicht, der Verbrauch ist allerdings um 3,53 % gesunken, dies ist auch die Folge der Sendungssteigerung um 7,84 %.
Papierverbrauch	Senkung des Papierverbrauchs um 10 %	• Projekt mit Azubis, Analyse in welchen Bereichen wird für welchen Prozess gedruckt, ist dies notwendig, Umstellung möglich. • Neues Programm in der Palettenabteilung, Palettenschein digital.	Verbrauch 2021: Pack á 500 Blatt: 7085 Verbrauch 2022: Pack á 500 Blatt: 4583 Status: Das Ziel wurde erreicht. Der Papierverbrauch wurde um 35,31 % gesenkt, 48,44 % des verbrauchten Papiers waren Recyclingpapier.
Abfall	Senkung des Abfalls (Siedlungsabfälle) um 5 %, Holzabfall 10 %	• Projekt mit Azubis, Analyse, in welchen Bereichen fällt welcher Abfall an, Prozess Umstellung möglich. • Neues Programm erstellen z.B. sind Einweg-Paletten in der LOG einsetzbar.	Entsorgung Siedlungsabfälle: (-1,96 %) 2021: 28,10 to 2022: 27,55 to Entsorgung Holzabfälle: (-12,19 %) 2021: 56,34 to 2022: 49,47 to Status: Das Ziel bzgl. der Siedlungsabfälle wurde nicht ganz erreicht, dies ist auch auf das höhere Sendungsaufkommen von 5,22 zurückzuführen. Eine Verbesserung im Bereich der Abfalltrennung wird eingeführt. Ziel die Holzabfälle zu senken wurde erreicht. Es sind 12,19 % weniger Holzabfälle als im Vorjahr angefallen.
LKWs	Beschaffung von 3 EURO-6-LKW	• Freigabe im Investitionsplan	Das Ziel wurde erreicht, es wurden keine neuen EURO-6-LKW beschafft. Da in 2021 6 neue statt 3 neue EURO-6-LKW gekauft wurden, wurden im Jahr 2022 keine neuen EURO-6-LKW beschafft.

[29] (Managementreview Fritz Gruppe 2023, S. 6))

Umweltziele der Fritz Gruppe 2023

[30]

Umweltziele	Beschreibung	Maßnahmen
Kraftstoffverbrauch	Reduzierung des Kraftstoff-verbrauchs um 1 %	• ECO-Schulung mit Fahrern • Einsatz von ECO-Reifen
Stromverbrauch	Senkung des Stromver-brauchs um 5 %	• Im Außenbereich Palettenzelt • Beschaffung LED-Strahler • Beschaffung einer PV-Anlage
Papierverbrauch	Senkung des Papierver-brauchs um 5 %	• Analyse, in welchen Bereichen wird für welchen Prozess ge-druckt, ist dies notwendig • Umstellung möglich? • Neues Programm in der Palet-tenabteilung, Palettenschein di-gital
Abfall	Senkung des Abfalls (Sied-lungsabfälle) um 5 %, Holz-abfall 10 %	• Analyse, in welchen Bereichen fällt welcher Abfall an • Verbesserung des Mülltren-nungssystems, Prozessum-stellung möglich. • Neues Programm erstellen, z.B. sind Einweg-Paletten in der LOG einsetzbar.
ECO-Scouts	Projekt mit „ECOScouts“ entwickeln	• Projekt mit 2 Azubis in Koope-ration mit der IHK Heilbronn und Hochschule Heilbronn ent-wickeln
Carbon-Footprint	Senkung des Carbon-Footprint um 80 %	• Durch Implementierung einer Photovoltaik-Anlage soll der Stromverbrauch um 80 % ge-senkt werden.

[30] (Managementreview Fritz Gruppe 2023, S. 11)

GRI-Index

CONTENT INDEX ADVANCED SERVICE 2023

Für den Content-Index - Advanced Service hat GRI-Services überprüft, dass der GRI-Content-Index klar dargestellt ist, in Übereinstimmung mit den Standards, und dass die Verweise für alle Offenlegungen korrekt enthalten sind und mit den entsprechenden Abschnitten im Bericht übereinstimmen.

Anwendungserklärung	Die Fritz GmbH & Co. KG. hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2022 berichtet.
Verwendeter GRI 1	GRI 1 Grundlagen 2021
Anwendbare(r) GRI-Branchenstandard(s)	Es gelten keine Branchenstandards für die Fritz Gruppe. Somit wurden auch keine gewählt.

GRI-Standard	Angabe	Ort	Auslassung			GRI-Branchenstandard Ref.-Nr.
			Anforderungen ausgelassen	Grund	Erklärung	
Allgemeine Angaben						
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisationsprofil	S. 2				
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	S. 3				
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	S. 3				
	2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	S. 4				
	2-5 Externe Prüfung	S. 4				
	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 6				
	Angabe 2-7 Angestellte	S. 8				
	Angabe 2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	S. 9				
	Angabe 2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	S. 10				

GRI-Standard	Angabe	Ort	Auslassung			GRI-Branchenstandard Ref.-Nr.
			Anforderungen ausgelassen	Grund	Erklärung	
Allgemeine Angaben						
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	Angabe 2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	S. 11				
	Angabe 2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	S. 11				
	Angabe 2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	S. 11				
	Angabe 2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	S. 12				
	Angabe 2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	S. 12				
	Angabe 2-15 Interessenkonflikte	S. 12	Nicht anwendbar: Im Unternehmen sind keine Konflikte bekannt.			
	Angabe 2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	S. 12	Nicht anwendbar: Im Unternehmen sind keine kritischen Angelegenheiten bekannt.			
	Angabe 2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	S. 13				
	Angabe 2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	S. 13	Nicht anwendbar: Es gibt keine Bewertung des höchsten Kontrollorgans, welche von den Mitarbeitern ausgeführt werden könnten.			
	Angabe 2-19 Vergütungspolitik	S. 13				
	Angabe 2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	S. 13	Nicht anwendbar: Leider können wir als mittelständisches Unternehmen innerhalb der Fritz Gruppe zu diesem konzernweiten Thema keine spezifischen Angaben machen.			
	Angabe 2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	S. 13	Gemäß § 286 Absatz 4 HGB Unterlassen von Angaben ist die Geschäftsleitung nicht verpflichtet, Informationen über die Jahresgesamtvergütung offen-zulegen.			

GRI-Standard	Angabe	Ort	Auslassung			GRI-Branchenstandard Ref.-Nr.
			Anforderungen ausgelassen	Grund	Erklärung	
Allgemeine Angaben						
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	Angabe 2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	S. 14				
	Angabe 2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	S. 15				
	Angabe 2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	S. 15				
	Angabe 2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	S. 16				
	Angabe 2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	S. 16				
	Angabe 2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	S. 16				
	Angabe 2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	S. 17				
	Angabe 2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	S. 18				
	Angabe 2-30 Tarifverträge	S. 23	Nicht anwendbar: Im Unternehmen erfolgt die Vergütung der Mitarbeiter nicht auf Basis von Tarifverträgen.			
Wesentliche Themen						
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	Angabe 3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	S. 24				
	Angabe 3-2 Liste der wesentlichen Themen	S. 24				
	Angabe 3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 25				

GRI-Standard	Angabe	Ort	Auslassung			GRI-Branchenstandard Ref.-Nr.
			Anforderungen ausgelassen	Grund	Erklärung	
Antikorruption						
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	Angabe 3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 25				
GRI 205: Antikorruption 2016	Angabe 205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	S. 27				
	Angabe 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	S. 27				
	Angabe 205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	S. 27				
Energie						
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	Angabe 3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 25				
GRI 302: Energie 2016	Angabe 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	S. 28				
	Angabe 302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation	S. 30	Nicht anwendbar: Das Unternehmen hat keinen Zugriff auf Energieinformationen außerhalb der Organisation.			
	Angabe 302-3 Energieintensität	S. 30	Nicht anwendbar: Das Unternehmen hat keinen Zugriff auf derartige Informationen.			
	Angabe 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	S.31				
	Angabe 302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	S. 31				

GRI-Standard	Angabe	Ort	Auslassung			GRI-Branchenstandard Ref.-Nr.
			Anforderungen ausgelassen	Grund	Erklärung	
Wasser und Abwasser						
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	Angabe 3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 25				
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018	Angabe 303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	S. 32				
	Angabe 303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	S. 32	Nicht anwendbar: Das Unternehmen hat keinen Zugriff auf derartige Informationen.			
	Angabe 303-3 Wasserentnahme	S. 32				
	Angabe 303-4 Wasserrückführung	S. 32				
	Angabe 303-5 Wasserverbrauch	S. 32				
Emissionen						
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	Angabe 3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 25				
GRI 305: Emissionen 2016	Angabe 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	S. 33 + 34				
	Angabe 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	S. 33 + 35				
	Angabe 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	S. 33 + 36				
	Angabe 305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen	S. 37				
	Angabe 305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	S. 37				
	Angabe 305-6 Emissionen Ozon abbauender Substanzen	S. 37	Noch nicht anwendbar: Weder produziert, importiert oder exportiert das Unternehmen abbauende Subtanzen.			

GRI-Standard	Angabe	Ort	Auslassung			GRI-Branchenstandard Ref.-Nr.
			Anforderungen ausgelassen	Grund	Erklärung	
Abfall						
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	Angabe 3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 25				
GRI 306: Abfall 2020	Angabe 306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	S. 38 + 39				
	Angabe 306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	S. 41				
	Angabe 306-3 Angefallener Abfall	S. 38 + 39				
	Angabe 306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	S. 41				
	Angabe 306-5 Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	S. 41				
Aus- und Weiterbildung						
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	Angabe 3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 25				
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	Angabe 404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	S. 42 + 43				
	Angabe 404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	S. 43				
	Angabe 404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	S. 43				

GRI-Standard	Angabe	Ort	Auslassung			GRI-Branchenstandard Ref.-Nr.
			Anforderungen ausgelassen	Grund	Erklärung	
Nichtdiskriminierung						
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	Angabe 3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 25				
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016	Angabe 406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	S. 44				
Vereinigungsfreiheit						
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	Angabe 3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 25				
GRI 407: Vereinigungsfreiheit 2016	Angabe 407-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	S. 45				
Kinderarbeit						
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	Angabe 3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 25				
GRI 408: Kinderarbeit 2016	Angabe 408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	S. 45				
Zwangs- oder Pflichtarbeit						
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	Angabe 3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 25				
GRI 409: Zwangs- und Pflichtarbeit 2016	Angabe 409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	S. 45				

Mit uns bewegt sich was!

FRITZ GRUPPE

Unternehmensgruppe seit 1938

FRITZ SPEDITION

FRITZ LOGISTIK

2023

www.fritz-spedition.de
Franz-Reichle-Straße 2
74078 Heilbronn

Tel. +49 7131 1573-0
Fax +49 7131 1573-3030

www.fritz-logistik.de
Pfaffenstraße 13
74078 Heilbronn

Tel. +49 7131 289-0
Fax +49 7131 289-133

www.fritz-gruppe.de